



Ronneburger ANZEIGER

Jahrgang 36
Donnerstag, 17. April 2025
Nummer 4



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und den Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain



Bild: Sylvio Buschner



Bild: Sandra Körner



Bild: Sandra Körner

■ Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeister Herr André Ruderisch

- Sekretariat/Sitzungsdienst 036602/536-0
stadt@ronneburg.de
- Haupt-/Finanzverwaltung 036602/536-14
- Jugend/Öffentlichkeit 036602/536-15
- Buchhaltung 036602/536-16
- Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalsschutz 036602/536-17
bauamt@ronneburg.de
- Ordnungsamt 036602/536-18
ordnungsamt@ronneburg.de
- Personalverwaltung 036602/536-19
- Standesamt 036602/536-21
standesamt@ronneburg.de
- Stadtkasse/Fundbüro 036602/536-22
- Kämmerei/Steuern 036602/536-23
- Einwohnermeldeamt und Soziales/
KITA/Wohngeld 036602/536-26
einwohnermeldeamt@ronneburg.de
- Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz 036602/536-27
bauamt@ronneburg.de
- Liegenschaften 036602/536-28
- Sondernutzung 036602/536-29
- Bibliothek/Archiv 036602/ 23044
bibliothek@ronneburg.de
- Grünflächen/Bauhof/
 Stadtreinigung/Forsten 0175/2758651
- Sommerbad/Sportzentrum/
Kegelbahn 0176/55849833

Öffnungszeiten

- Rathaus:** Dienstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
- Bibliothek:** Dienstag und
Donnerstag 10:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr

Für das Standes- und Einwohnermeldeamt ist weiterhin grundsätzlich eine vorherige Terminvereinbarung notwendig.

Termine können während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch vereinbart werden. Gern können Sie uns auch eine E-Mail an stadt@ronneburg.de mit Ihrem Anliegen und Ihrer Telefonnummer senden, wir rufen Sie umgehend zurück.

■ Erscheinungstermin

- nächster Redaktionstermin: **Dienstag, 06.05.2025**
- nächster Erscheinungstermin: **Freitag, 16.05.2025**

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse:

stadt@ronneburg.de als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicherter Artikel.

■ Für den Ernstfall

- **Polizei/Notruf:** 110
- **Feuerwehr/Rettungsleitstelle:** 112
- **Notruf bei Vergiftungen:**
(Gift-Informationszentrum Erfurt) 0361/730730
- **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 116117
- **Telefonseelsorge Gera e.V.** 0800/1110111
- **„Schlupfwinkel“** 0800/008080
Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche (kostenlos)
- **Frauen in Not, Gera** 0365/51390
- **Tierärztlicher Bereitschaftsdienst** 0361/64478808
(gilt nur in Thüringen)
- **TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co KG:**
Störungsdienst Strom: 0800 686/1166
- **TEAG Thüringer Energie AG** 03641/817-1111
Gas 0800/6861177
- **Wasser/Abwasser: Zweckverband Mittleres Elstertal Gera**
Dienstzeit 0365/48700
außerhalb der Dienstzeit 0800/5888119
- **AWV Ostthüringen**
Ebelingstraße 10, 07545 Gera 0365-83321 50

■ Impressum

„Ronneburger Anzeiger – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Ronneburg und seiner Ortsteile Grobsdorf und Raitzhain“

Herausgeber/Amtlicher Teil: Stadt Ronneburg, Bürgermeister André Ruderisch, Markt 1–2, 07580 Ronneburg, Telefon: 036602/536-0, E-Mail: stadt@ronneburg.de

Nichtamtlicher Teil: Verantwortlich: Bürgermeister André Ruderisch, (v.i.S.d.P.) bzw. jeder Verfasser bzw. Einreicher von Text und Bildmaterial. Für Verletzung Rechte Dritter, einschließlich der EU Datenschutzrichtlinie haften die jeweiligen Einreicher. Die Stadtverwaltung Ronneburg stellt die Möglichkeit einer Veröffentlichung im Ronneburger Anzeiger zur Verfügung, übernimmt jedoch hierfür keine Haftung.

Verantwortlich für Herstellung/Anzeigen/Beilagen:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, Gottfried-Schenker-Straße 1, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de, verantwortlich: Hannes Riedel – es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Erscheinungsweise/Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und zusätzlich bei Bedarf als Sonderausgabe.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter/beiliegender Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen des Bürgermeisters

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 2. April beschloss der Stadtrat einstimmig über den diesjährigen Haushalt.

Folgende Projekte sind vorgesehen:

- Ab Anfang Mai wird mit dem grundhaften Ausbau der Paitzdorfer Straße begonnen. Über das Vorhaben werden betroffene Anlieger in einer gesonderten Veranstaltung aufgeklärt, zu der noch im April geladen wird.
- Des Weiteren soll ab Ende Mai/Anfang Juni mit der Komplettsanierung der Drachenschwanzbrücke gestartet werden. Hierfür ist eine Vollsperrung erforderlich. Über den genauen Beginn und zeitlichen Ablauf informiere ich, sobald konkrete Termine feststehen.
- Weitere vorgesehene Baumaßnahmen sind u.a. die Sicherung der Herrengasse 1 sowie der Abriss der Herrengasse 2/3. Finanzielle Mittel sind in diesem Jahr zudem für die Elektroinstandsetzung und Dachsanierung der Sporthalle in den Haushalt eingestellt.



Über weitere Planungen bzw. Ausführungen in unserer Stadt wird in den folgenden Anzeigern berichtet.

Ihr Bürgermeister

André Ruderisch

Die Stadtverwaltung wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
„Frohe Ostern“.



15. TRAKTORTREFFEN

Eintritt 3,- €
ab dem 16. Lebensjahr



Donnerstag, 01.05.2025
von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr

Neue Landschaft Ronneburg

Weidaer Straße - 07580 Ronneburg

Am 01.05.2025 keine Oldtimer-PKW und -Motorräder.
Dieser Treff findet am Samstag, den 5. Juli 2025
in der Neuen Landschaft statt.

■ 15. Traktortreffen in der Neuen Landschaft Ronneburg

Große und kleine Freunde von Traktoren aufgepasst: Bereits zum 15. Mal verwandelt sich die Neue Landschaft Ronneburg in ein riesiges Ausstellungsgelände für zahlreiche verschiedene Traktor-Modelle. Doch nicht nur Staunen ist angesagt, vielmehr freuen sich die Traktoristen auf interessante Gespräche und Fragen rund um das eigene Gefährt. Ein buntes Programm auf der Freilichtbühne lädt bei hoffentlich bestem Wetter zu einem Besuch auf das Gelände der Neue Landschaft Ronneburg ein. Neben dem Sänger und Multi-Instrumentalist, Goldhardt, wird eine Pole-Dance-Aufführung nicht nur die Männer von den Sitzen reisen. Die Ronneburger Tanzgruppe des ASC e.V. wird in ein Disney-Programm von Catharina eingebunden. Das Highlight ab 15:00 Uhr sind in diesem Jahr die Band „Wilder Frieden“, ein Puhdys Tribute. Die jüngsten Traktor-Freunde können sich auf einem XXL Traktor Bulldog und einem XXL Betonmischer austoben. Traktor-Rundfahrten für Jung und Alt mit dem Elstertal-Express durch das Gessental sowie ein Traktor-Korso stehen ebenfalls auf dem Programm. Neben zahlreichen Ausstellern lädt die Neue Landschaft zum Wiederentdecken, Verweilen und Entspannen ein.

15. Traktortreffen

01.05.2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt 3 € (ab 16 Jahre)

Neue Landschaft Ronneburg

Parkmöglichkeiten Weidaer Straße/Forststraße,
Grobsdorfer Straße

Informationen des Bürgermeisters

■ Der Frühling erwacht in Ronneburg

Auf dem Marktplatz ist der Frühling eingezogen: Gemeinsam mit meiner Frau habe ich Ende März begonnen, die Blumenwaage sowie die Betonpflanzkübel auf dem Markt zu bepflanzen. Da sich die erste Pracht jedoch bereits dem Ende ihrer Blüte neigt, bedarf es neuer Pflanzen.

Wenn Sie sich vorstellen können, eine Patenschaft für einen Pflanzkübel zu übernehmen und ihn zu bepflanzen, so melden Sie sich gern bei mir oder im Sekretariat des Rathauses unter der Telefonnummer 036602/536-0.



Ich freue mich über Ihr Engagement und auf Ihre Ideen!

Ihr Bürgermeister

André Ruderisch

Amtliche Bekanntmachungen

■ Haushaltsplan 2025 der Stadt Ronneburg

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat in seiner Sitzung am 02.04.2025 die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen beschlossen. Mit dem Beschluss haben erneut schwierige und umfangreiche Beratungen zum Haushaltsplan 2025 und Finanzplan bis 2028 einen Abschluss gefunden. Der Haushaltsplan 2025 und der Finanzplan bis 2028 schließen in Einnahmen und Ausgaben jeweils ausgeglichen ab.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung, die in einem der nächsten Ronneburger Anzeiger erfolgen wird, erlangt die HH-Satzung rückwirkend zum 01.01.2025 Rechtskraft. Der komplette Haushaltsplan mit Vorbericht und Anlagen wird auf der Homepage der Stadt Ronneburg veröffentlicht.

Wie bereits in den Vorjahren praktiziert, möchten wir nachfolgend in zwei Teilen einen kurzen Überblick über den Haushalt 2025 der Stadt Ronneburg geben, weil dieser von allgemeinem Interesse ist. Die Angaben sind dem Vorbericht entnommen.

Teil 1

1. Statistische Angaben

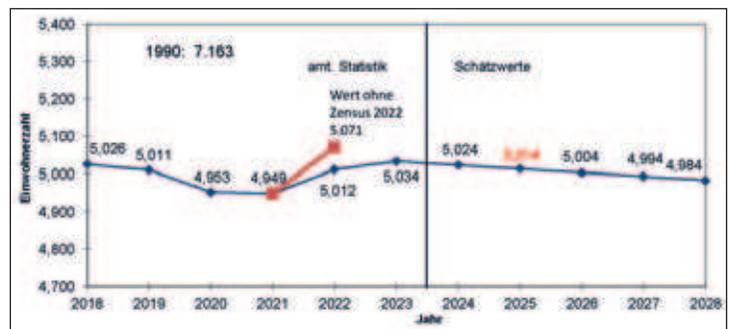
Die Gesamtfläche des Gemeindegebietes (Stand 31.12.2023) beträgt 19.179.905 m².

Damit hat Ronneburg die 11 größte Fläche der 43 Gemeinden des Landkreises Greiz. Die Zusammensetzung des Gemeindegebietes kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Fläche in m ²	Ronneburg	Schmirchau	Raitzhain	Grobsdorf	Friedrichshauhe
Gesamtfläche	10.671.553	2.919.964	2.547.564	2.273.594	767.230
Bahnverkehrsflächen	188.295	67.789	67.086	89.198	62.955
Fläche gemischter Nutzung	63.688		19.922	165	2.106
Industrie-/Gewerbeflächen	1.624.504	398.467	96.012	38.472	87.944
Landwirtschaft Acker-/Grünflächen	4.456.366	1.722.787	1.898.189	1.576.067	67.360
Erholungsflächen	841.614	67.325	90.869	116.467	313.880
Gewässerflächen (stehend /fließend)	77.819	12.217	35.038	3.426	10.637
Wald- / Gehölzflächen	1.842.646	551.711	114.020	322.117	105.094
Verkehrsflächen	770.097	99.668	188.867	104.212	52.344
Wohnbauflächen	584.040		30.753	23.470	66.910
sonstige Flächen	222.484		6.808		

Einwohnerzahlen (lt. Fortschreibung des Thüringer Landesamtes für Statistik): Stand: 31.12.2023

Entsprechend der amtlichen Statistik nach dem Zensus 2022 hat Ronneburg am 31.12.2023 5.034 Einwohner gehabt. Der Zensus 2022 hat Ronneburg 59 Einwohner „gekostet“. Allein bei den Schlüsselzuweisungen 2025 bewirken diese 59 „weniger Einwohner“ Mindereinnahmen von 49.343 €.



Ronneburg ist damit hinter den Städten Greiz, Zeulenroda-Triebes und Weida die viert größte Stadt des Landkreises. Im Landkreis lebten am 31.12.2023 insgesamt 94.488 Menschen (Vorjahr: 96.381). Die Einwohnerzahl der Stadt Ronneburg ist seit 1990 (7.163 Einwohner) um 2.129 Einwohner bzw. 29,72 % gesunken. Im Jahr 2013 war erstmals seit 1990 die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dieser Trend hatte sich bis 2016 fortgesetzt. Seit dem war die Einwohnerzahl relativ konstant. In 2022 hat sich die Einwohnerzahl durch viele Zuzüge stark erhöht, was nunmehr durch den Zensus 2022 korrigiert wurde. In der mittelfristigen Planung wird wegen der hohen Altersstruktur von einer leicht sinkenden Einwohnerzahl ausgegangen. Die Einwohnerzahl ist unter anderem maßgebend für die Höhe der Schlüsselzuweisung und der von der Stadt zu zahlenden Kreis- und Schulumlage.

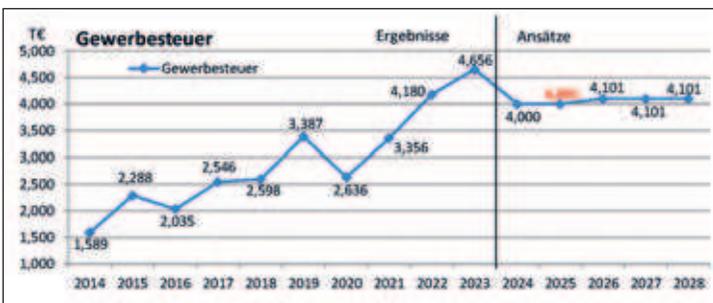
2. Verwaltungshaushalt 2025

Im Verwaltungshaushalt wird der laufende Betrieb gebucht. Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

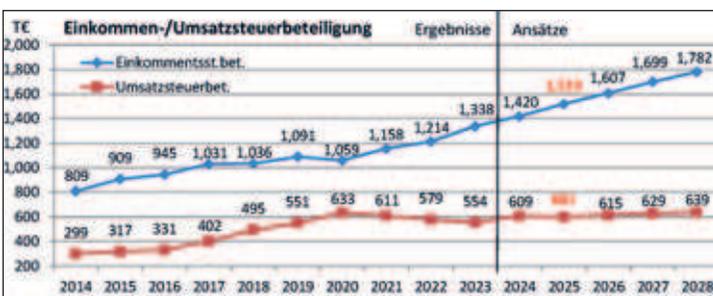
Sonstige Einnahmen	929.580	Zuführung an VMH	466.880
Gebühren	246.130	Sonstige Ausgaben	473.230
Zins_von_Gemeinden	257.820	Weitere_Belastungen:	286.110
Mieten u. Pachten	306.660	Unterhalt_Grundst. u. baul. Anlagen	281.600
Konzessionsabgaben	311.180	Steuern u. Geschäftsanteile	138.610
Kalkul. Kosten	407.750	Kalk. Kosten	407.750
Grundsteuer B	527.830	Gewerbesteuerrumlage	452.840
Umsatzsteueranteil	601.470	Bewirtschaftung	491.010
Zuweisungen Land	1.200.910	Zuweisungen	2.063.070
Einkommensteuerant.	1.519.220	Personalausgaben	2.123.480
Gewerbesteuer	4.001.430	Kreis- Schulumlage	2.970.200
Einnahmen VWH	10.304.980	Ausgaben VWH	10.304.980

Anmerkungen zu den wichtigsten Einnahmen:

Wichtigste Einnahmequelle ist die Gewerbesteuer. Die Gewerbesteuer ist teilweise starken Schwankungen unterworfen.

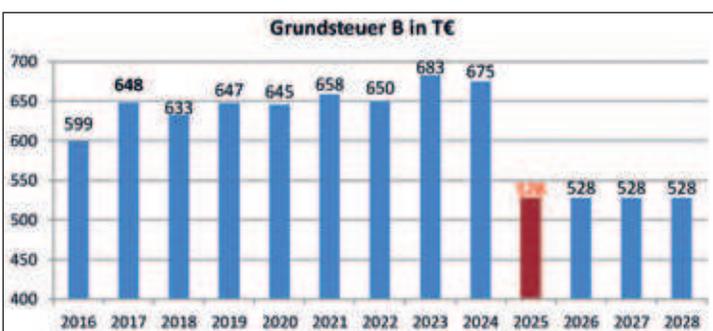


An den Einnahmen aus der **Einkommenssteuer** und der **Umsatzsteuer** wird die Stadt beteiligt. Insbesondere die Einkommenssteuerbeteiligung hat sich positiv entwickelt.



Bei den **Zuweisungen vom Land** handelt es sich hauptsächlich um die Zuschüsse für die Kinderbetreuung. Insgesamt erhöhen sich die Zuschüsse in Summe voraussichtlich um ca. 349 T€. Die seit Jahren unveränderten Pauschalen wurden endlich einmal angepasst.

Die Einnahmen aus der **Grundsteuer B** sind die fünft wichtigsten Einnahmen der Stadt. Die Grundsteuerreform hat zu einer erheblichen



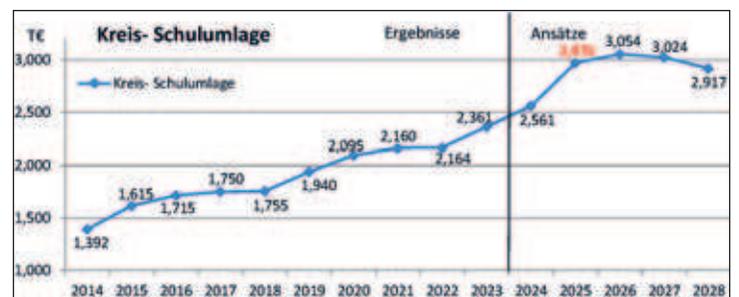
chen Verschiebung geführt: Entlastung der Betriebe, Belastung der Bürger. Um die Belastung der Bürger zu begrenzen hat der Stadtrat den Hebesatz lediglich maßvoll von 420 % auf 490 % angehoben. Für die Stadt bedeutet dies einen Einnahmeverlust in 2025 von 147 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die **kalkulatorischen Kosten** (Einnahmen und Ausgaben) sind haushaltsneutral. Sie geben bei den kostenrechnenden Einrichtungen den Werteverzehr der getätigten Investitionen wieder. Die **Konzessionsabgaben** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 22 T€. Die Versorgungsunternehmen (Strom/Gas) zahlen Konzessionen für die Inanspruchnahme der Straßen und Wege für die Verlegung ihrer Leitungen. Die Einnahmen aus **Vermietung und Verpachtung** verringern sich um 5 T€ gegenüber dem Vorjahr. In den **Zuweisungen von Gemeinden** sind auch die Zuschüsse der Fremdgemeinden für die Betreuung derer Kinder in unseren Kitas enthalten. Bei den **Gebühreneinnahmen** rechnen wir mit einem Anstieg um 31 T€. In 2025 sind deutlich mehr Personaldokumente umzutauschen und auch die Eintrittsgelder im Sommerbad wurden erhöht.

Die **sonstigen Einnahmen** enthalten z.B.: Mehrbelastungsausgleich (226 T€), Schlüsselzuweisungen (182 T€), Zinseinnahmen (145 T€), Hundesteuer (23 T€), Spielapparatesteuer (19 T€) und Grundsteuer A (12 T€) u.a.

Anmerkungen zu den wichtigsten Ausgaben:

Die Ansätze für die **Kreis- und Schulumlage** erhöhen sich in Summe gegenüber dem Vorjahr um 409 T€ auf 2,970 Mio. €. Das ist der höchste Betrag, den die Stadt bisher jemals für die Umlagen zahlen musste. Über diese Umlage erzielt der Landkreis eine Einnahme von 51,3 Mio. € in 2025.



Die **Personalausgaben** erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ auf 2.123 T€. Es ist eine Tarifsteigerung von 5 % eingeplant. Der Anteil der Personalkosten am Volumen des VWH beträgt 20,6 %. Die Entwicklung der bereinigten Personalkosten (Kernverwaltung) gibt das nachfolgende Diagramm wieder:



Die **Zuweisungen** sind die Zuschüsse für die Betreuung der Kindertagesstätten. Der Zuschuss der Stadt für die Kinderbetreuung (= alle Aufwendungen abzüglich alle Einnahmen) wird 2025 voraussichtlich 868 T€ betragen. In 2025 werden im Durchschnitt voraus-

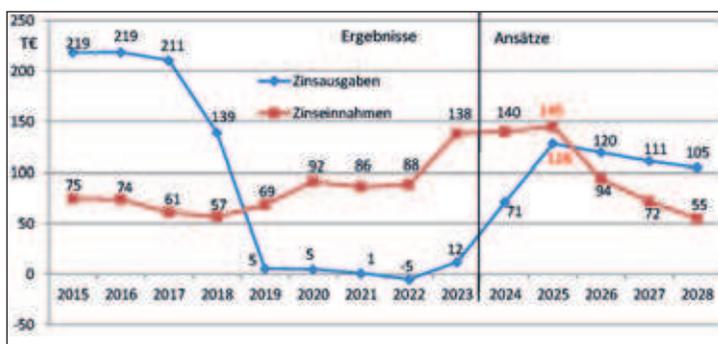
Amtliche Bekanntmachungen

sichtlich 189 Kinder betreut (-17 Kinder). Die Kosten eines Kita-Platzes betragen ca. 11.113 € im Jahr. Ab August 2020 sind die beiden letzten Kita-Jahre beitragsfrei. Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinderbetreuung ist im nachfolgenden Diagramm dargestellt:



Die **Bewirtschaftungskosten** (Strom, Gas, Wasser, Reinigung) belaufen sich voraussichtlich auf 491 T€. Auf die erhaltene Gewerbesteuer ist die **Gewerbsteuerumlage** abzuführen (453 T€). Die Aufwendungen für Steuern und Geschäftsausgaben (enthält auch Mehrwertsteuer, Brückenprüfungen, Sachverständige- und Gerichtskosten usw.) belaufen sich auf ca. 339 T€. Für die **Unterhaltung** der Grundstücke und baulichen Anlagen werden 282 T€ im Haushalt bereitgestellt. Die weiteren Betriebsausgaben belaufen sich auf 236 T€. Enthalten sind hier z.B. Kosten für Dienst- und Schutzbekleidung, Kosten EdV Technik usw.

Die **sonstigen Ausgaben** enthalten z. B.: Haltung von Fahrzeugen (97 T€), Zuweisungen an Gemeinden für Kinder (166 T€), Mieten und Pachten (26 T€), Geräte- und Ausstattungsgegenstände (16 T€), Zinsausgaben (128 T€) und anderes. Aufgrund der extrem gestiegenen Zinsen zur Inflationsbekämpfung muss die Stadt ab 2023 wieder Zinsen zahlen. Die Zinseneinnahmen aus den Geldanlagen übertreffen jedoch auch in 2025 die Zinszahlungen.



Letzte Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt (VWH) ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt (VMH). Die Differenz aller Einnahmen des VWH und aller Ausgaben des VWH wird dem Vermögenshaushalt zugeführt. Die Zuführung beträgt voraussichtlich 467 T€. Diese Zuführung muss mindestens so hoch sein, das damit im Vermögenshaushalt die planmäßige Tilgung (229 T€) der Kredite erfolgen kann. Dies ist in 2025 gegeben. Die finanzielle Leistungsfähigkeit ist damit in 2025 gegeben.

Fortsetzung folgt im nächsten Anzeiger.

Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

■ Beschlüsse der 03. Sitzung des Finanzausschusses am 13.03.2025

Teilnehmer: gesetzliche Anzahl: 7 anwesende Mitglieder: 6

anwesend: Herr Ruderisch, Frau P. Vogel, Herr Schneider, Herr M. Oertel, Herr Meyer, Herr Hänel

entschuldigt fehlende: Herr Bromme, Herr Franz

unentschuldigt fehlende: ./.

Gäste: Herr Örtel, Herr R. Vogel, Herr Seidemann, Herr Kopacek, Herr Bielinski

Zu TOP 1.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-1.1/03/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw./ dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Zu TOP 1.2.: Bestätigung Niederschrift 02. Sitzung (Öffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-1.2/03/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 02. Sitzung (Öffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw./ dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

Zu TOP 1.3.: Haushalt 2025 Kita Luftikus

Beschluss-Nr.: FA-1.3/03/2025

Der Finanzausschuss bestätigt den in der Anlage beigefügten geänderten Haushalt 2025 der Kita „Luftikus“. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich voraussichtlich auf 980.088,- €.

Der Zuschuss der Stadt beträgt voraussichtlich 750.258,- € bzw. 706,46 €/Kind und Monat. Die Betreuungskosten für 2025 betragen voraussichtlich 922,87 €/Kind und Monat. Im Durchschnitt werden voraussichtlich 89 Kinder betreut.

Abstimmung (Anw./ dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Zu TOP 1.4.: Haushalt 2025 Kita Krümelburg

Beschluss-Nr.: FA-1.4/03/2025

Der Finanzausschuss bestätigt den in der Anlage beigefügten Haushalt 2025 der Kita „Krümelburg“. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich voraussichtlich auf 301.348 €. Der Zuschuss der Stadt beträgt voraussichtlich 254.448,00 € bzw. 1.060,20 €/Kind und Monat. Die Betreuungskosten für 2025 betragen voraussichtlich 1.255,62 €/Kind und Monat. Im Durchschnitt werden voraussichtlich 20 Kinder betreut.

Abstimmung (Anw./ dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Zu TOP 1.5.: Haushalt 2025 Kita Regenbogenland

Beschluss-Nr.: FA-1.5/03/2025

Der Finanzausschuss bestätigt den in der Anlage beigefügten Haushalt 2025 der Kita „Regenbogenland“. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich voraussichtlich auf 1.108.722,- €. Der Zuschuss der Stadt beträgt voraussichtlich 813.476,- € bzw. 835,16 €/Kind und Monat. Die Betreuungskosten für 2025 betragen voraussichtlich 1.138,27 €/Kind und Monat. Im Durchschnitt werden voraussichtlich 81 Kinder betreut.

Abstimmung (Anw./ dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen

Zu TOP 2.1.: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: FA-2.1/03/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung. (Nichtöffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 6 / 6 : 0 : 0

Zu TOP 2.2.: Bestätigung Niederschrift 02. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)

Beschluss-Nr.: FA-2.2/03/2025

Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 02. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

Zu TOP 2.3.: Festlegung Eintrittspreise Sommerbad

Beschluss-Nr.: FA-2.3/03/2025

Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt für die Badesaison 2025 folgende Eintrittspreise. Die Eintrittspreise betragen:

Kleinkinder bis 3 Jahre	frei
Tageskarte Kinder-Schüler (Alter von 3 bis 14 Jahre)	3,50 €
Tageskarte Erwachsene (Alter ab 15 Jahre)	7,00 €
Familienkarte 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder	17,00 €
Zehnerkarte Kinder-Schüler (Alter von 3 bis 14 Jahre)	20,00 €
(Ausgabe Stadtverwaltung/Bibliothek)	

Zehnerkarte Erwachsene (Alter ab 15 Jahre)	40,00 €
(Ausgabe Stadtverw./Bibliothek)	
Abendkarte Kinder-Schüler (Alter von 3 bis 14 Jahre)	3,00 €
(ab 17:00 Uhr)	
Abendkarte Erwachsene (Alter ab 15 Jahre)	5,00 €
(ab 17:00 Uhr)	
Jahreskarte 2025 Kinder-Schüler (Alter von 3 – 14 Jahre)	50,00 €
(Ausgabe Stadtverw./Bibliothek)	
Jahreskarte 2025 Erwachsene (Alter ab 15 Jahre)	100,00 €
(Ausgabe Stadtverw./Bibliothek)	

Personalisierte Zehnerkarten aus 2023 behalten ihre Gültigkeit. Die drei Kindertagesstätten sowie die Hortkinder der Grundschule (unter Aufsicht der Erzieher) können das Sommerbad einmal pro Woche kostenlos nutzen. Um den Arbeitsregelungen Rechnung zu tragen wird das Sommerbad jeweils am Montag nicht geöffnet. Die Öffnungszeit beträgt in der Regel 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr (letzter Einlass 19:00 Uhr). Im Sommerbad herrscht Alkoholverbot mit Ausnahme der im Kiosk gekauften und im Kioskbereich getrunkenen alkoholischen Getränke.

Abstimmung (Anw. / dafür : dagegen : Enth.): 6 / 5 : 0 : 1

gez.: Örtel, Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

■ Mitteilung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

■ Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 04.11.2024 34/24

Der Verbandsausschuss beschließt die 1. Änderung der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK2020) des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal bzgl. Des Ersatzneubaus der Kläranlage Söllmnitz entsprechend der beiliegenden Anlagen.

■ Beschlüsse der Verbandsausschusssitzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 10.03.2025 01/25

Der Verbandsausschuss beschließt die Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2025 für die Investitionsmaßnahme Sanierung Klärwerk Gera in Höhe von 420,0 T€ brutto zu Lasten der Investitionsmaßnahme Abwasserpumpwerk Elsterwiesen Ertüchtigung und EMSR.

02/25

Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Naumburger Bauunion GmbH & Co. KG, OT Görtschen, Gewerbegebiet Südring 2, 06618 Mertendorf erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasser und Abwasser Ronneburg, Paitzdorfer Straße den Vergabebzuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasser Ronneburg, Paitzdorfer Straße in Höhe von 1.949.468,42 €.
3. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasser Ronneburg, Paitzdorfer Straße in Höhe von 54.650,96 € brutto.

■ Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 09.09.2024 27/24

Die Verbandsversammlung bestellt die weiteren Mitglieder sowie deren Stellvertreter für den Verbandsausschuss wie folgt:

Stadt Gera	Stellvertreter
Herr Kurt Dannenberg	Herr Luis Schäfer
Stadt Bad Köstritz	
Herr Stefan Hanz	Herr Björn Köhler
Gemeinde Kraftsdorf	
Herr Bernd Becker	Herr Jürgen Kroll
VG Münchenbernsdorf	
Andreas Stehfest	Frau Manuela Frankenberg
VG Ländereck	
Herr Alexander Zill	Herr Rainer Vogel
Stadt Ronneburg	
Herr André Ruderisch	Herr Robert Daum
VG Brahmatal	
Herr Klaus-Frieder Heuzeroth	Herr Sebastian Saupe
Stadt Weida/Gemeinde Crimla	
Herr Udo Geldner	Herr Ronny Haupt
Gemeinde Harth/Pöllnitz	
Herr Gottfried Vorsatz	Herr Mike Kloucek

28/24

Die Verbandsversammlung entsendet durch Bestellung Herrn Dieter Laudenbach als gekorenen Verbandsrat und Herrn Marco Schellenberg als Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverbandes Nord- und Ostthüringen.

Amtliche Bekanntmachungen

18/24

Jahresabschluss 2023

19/24

28. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

20/24

Neufassung der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

21/24

7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

22/24

4. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

23/24

11. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

24/24

7. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

25/24

6. Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abgabe für Kleineinleiter des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

26/24

3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal

30/24

Die Verbandsversammlung beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögensplan 2024 für die Investitionsmaßnahme Gera, Trinkwasserleitung Südstraße in Höhe von 200,0 T€ netto zu Lasten der Investitionsmaßnahme Gera, Trinkwasserleitung Friedrich-Engels-Straße.

31/24

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Die TSW Tief- & Straßenbau GmbH Weida, Gräfenbrücker Straße 30a, 07570 Weida erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung und Abwasserleitung, Weida, Resterschließung Südost den Vergabebzuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Trinkwasserleitung in Höhe von 588.938,39 € brutto.
3. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Abwasserleitung in Höhe von 2.048.872,29 € brutto

■ Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal vom 12.11.2024

32/24

Die Verbandsversammlung beschließt

1. die Haushaltssatzung 2025 und den Wirtschaftsplan 2025 einschließlich der Anlagen,
2. die Finanzpläne Wasserversorgung und Abwasserbehandlung für die Jahre 2024 bis 2028,
3. den Verbandsvorsitzenden zu ermächtigen, Einzelkredite für investive Maßnahmen im Rahmen der genehmigten Haushaltssatzung 2025 aufzunehmen und Kredite umzuschulden.

33/24

Die Verbandsversammlung bestellt Herrn Marco Geelhaar als Mitglied sowie Herrn Marko Stoike als stellvertretendes Mitglied für den Verbands- und Werkausschuss.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit-Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Sonstiges

■ Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde findet am **21. Mai 2025, von 16:30 bis 17:00 Uhr**, in der VG „Am Brahmatal“, Dorfstraße 17, 07580 Großstein, statt.

Anträge auf Schlichtungen u. ä. können nur persönlich gestellt werden.

Sonstiges

■ Einladung Mitgliederversammlung des Feuerwehrverein Stadt Ronneburg e.V.

Liebe Vereinsmitglieder,

wir laden euch zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Diese findet am **Samstag, dem 3. Mai um 10.00 Uhr** im Schulungsraum des Gerätehauses statt.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Abstimmung Mitgliedsantrag
4. Abstimmung Verkauf Biertische
5. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
6. Kassenbericht

7. Bericht der Kassenprüfer
8. Diskussion zu den Berichten
9. Abstimmung über Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes für 2024)
10. Wahl
 - a) Bildung der Wahlkommission
 - b) Wahl des 1. Vereinsvorsitzenden
 - c) Wahl des 2. Vereinsvorsitzenden
 - d) Wahl des Kassenwartes
 - e) Wahl des Beisitzers
 - f) Wahl der Kassenprüfer
11. Aktuelle Informationen (Termine, Veranstaltungen)
12. Schlusswort

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Moritz Oertel, Vereinsvorsitzender

Aus der Verwaltung

■ Informationen aus der Verwaltung

- Auf Beschluss des Seniorenbeirates wurden im Stadtpark zwei neue Bänke aufgestellt.
- Des Weiteren konnten durch den Bauhof die Holzbrücke im Park ausgetauscht, einige Pflasterarbeiten durchgeführt und Poller sowie der Spielplatz repariert werden.
- Ebenfalls instand gesetzt wurde der Parkplatz in der Zeitzer Straße gegenüber des Friedhofsvorplatzes.
- An der Kreuzung Heidelbergweg/Grobsdorfer Straße wurde die Leitplanke installiert, sodass auch dieses Bauvorhaben aus dem letzten Jahr beendet werden konnte.

André Ruderisch, Bürgermeister



Personalwesen

■ Stellenausschreibungen

Die Stadtverwaltung Ronneburg sucht Verstärkung.

Detaillierte Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage der Stadt:

<https://ronneburg.de/news/stellenausschreibungen>.



■ Verstorben sind ...

Herr Hans Reichardt,

ehemals wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 88 Jahren,

Herr Achim Ehrlich,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 81 Jahren und

Herr Andreas Papst,

wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 62 Jahren.

Regel, Standesbeamter

Gratulationen

■ Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat Mai

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

*André Ruderisch, Bürgermeister
Wolf, Vorstand Seniorenbeirat*



Hinweis:

Alle Jubiläen können nur nach erfolgter Einwilligungserklärung veröffentlicht werden. Das entsprechende Formular erhalten Sie in der Stadtverwaltung Ronneburg oder finden Sie in einem unserer Amtsblätter.

Neue Landschaft Ronneburg

■ Rainer Kunka

war Mitarbeiter in der Metrologischen Gesellschaft in Jena. Durch seine aktive Mitwirkung entstand zur BUGA 2007 der Klimaerlebnispfad und später auch der Phänologischen Garten in der Neuen Landschaft. Als er 2017 in Rente ging, stand er in der Grünen Klasse und fragte, was sein Klimaerlebnispfad macht. Als er mitbekam, dass Schulklassen kommen und sich diesen anschauen, war er sofort dabei und schloss einen Ehrenamtsvertrag mit der Stadt ab. Ab diesen Zeitpunkt vermittelte er den Kindern und Jugendlichen Wetter, Klima und Klimawandel mit großer Begeisterung. Später machte er sich auch mit den GPS-Geräten vertraut und führte so manche Kindergruppe durch die Neue Landschaft. Durch sein Engagement erhielt der Klimaerlebnispfad eine neue Wetterstation, gesponsert vom Bugaförderverein. Die Wetterdaten werden durch die neue Station ins Haus vermittelt und können so über Internet abgerufen werden. Wir verlieren in der Grünen Klasse damit einen stets mit Freude arbeitenden Kollegen.

G. Giera



Politik

■ NUR DAS BESTE FÜR RONNEBURG

Der Haushalt der Stadt Ronneburg 2025 und der Finanzplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm 2024 bis 2028 wurde am 02.04.2025 bei der Stadtratssitzung einstimmig beschlossen.



Dem voraus gegangen sind mehrere Fachausschusssitzungen mit dem finalen sechsstündigen Finanzausschuss am 13.03.2025. Wir bedanken uns bei allen Stadträtinnen und Stadträten für die sachlichen Diskussionen und für den überwiegend angenehmen Kontext. Ein großes Dankeschön an den Hauptamtsleiter Herr Örtel für seinen hohen Arbeitseinsatz zur Erstellung des Haushaltes, trotz seiner Doppelfunktion als Wahlleiter für die Bundestagswahl in der Stadt Ronneburg.

Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, jeder interessierte Bürger kann diesen einsehen, kann aus eigener finanzieller Kraft gestemmt werden.

Unser Ziel: Keine Neuverschuldung und gleichzeitiger Schuldenabbau! Einige Investitionen mussten nach Dringlichkeit und Rationalität abgewogen werden. Sicherlich gibt es dabei immer ein lachendes und ein weinendes Auge.

Die Sanierung der Drachenschwanzbrücke muss komplett aus dem Ronneburger Haushalt finanziert werden. Fördermittel stehen dafür leider nicht zur Verfügung. Dieser finanzielle Kraftakt lässt vorerst andere kommunale Investitionen hintenanstehen. Um allen Bedürfnissen und Wünschen in der Stadt gerecht zu werden, müssten diese mit hohen Schulden finanziert werden. Andere bezeichnen das als „Sondervermögen“.

Dem Antrag der RWG, ein dauerhaftes Spendenkonto zum Erhalt der Drachenschwanzbrücke einzurichten, wurde einstimmig im Stadtrat zugestimmt.

Bei der Stadtratssitzung wurde auch der bestehende Seniorenbeirat im Ehrenamt einstimmig bestätigt. Den fünf Seniorenbeiräten danken wir ausdrücklich für ihre unentgeltliche Arbeit der vergangenen Jahre und wünschen viel Gesundheit.

Gemeinsam für ein lebenswertes und sicheres Zuhause.

Ihre Ronneburger Wählergemeinschaft.

Anzeige(n)

Neues aus dem Ideenhaus

■ **Veranstaltungsplan**

Änderungen vorbehalten!

- | | |
|--|--|
| • Donnerstag, 17.04.2025
Diakonie | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| • Freitag, 18.04.2025
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) | 09:00 bis 10:30 Uhr |
| • Mittwoch, 23.04.2025
Programm für Teens | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| • Donnerstag, 24.04.2025
Diakonie | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| • Freitag, 25.04.2025
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre)
Senioren- und Spielenachmittag | 09:00 bis 10:30 Uhr
15:00 bis 17:30 Uhr |
| • Mittwoch, 30.04.2025
Programm für Teens | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| • Freitag, 02.05.2025
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) | 09:00 bis 10:30 Uhr |
| • Mittwoch, 07.05.2025
Programm für Teens
Programm für Teens ab 8. Klasse | 13:00 bis 16:00 Uhr
16:00 bis 18:00 Uhr |
| • Donnerstag, 08.05.2025
Diakonie | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| • Freitag, 09.05.2025
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) | 09:00 bis 10:30 Uhr |
| • Mittwoch, 14.05.2025
Programm für Teens | 13:00 bis 17:00 Uhr |
| • Donnerstag, 15.05.2025
Diakonie | 11:00 bis 15:00 Uhr |
| • Freitag, 16.05.2025
Elterntreff mit Krabbelgruppe
(Kinder von 6 Wochen bis 2 Jahre) | 09:00 bis 10:30 Uhr |
| • Dienstag, 20.05.2025
Medienschulung für Senioren | 13:30 bis 15:30 Uhr |



Kindergartennachrichten

■ **Neues von den Schulanfängern aus der Kita „Luftikus“:**

Am 12. März hatten wir mit unseren 23 Schulanfängern einen Klassenraum der Grundschule für zwei Unterrichtsstunden „gemietet“. Die „Lehrerinnen“ Constanze und Simone führten mit den „Schülerinnen und Schülern“, die in zwei Gruppen aufgeteilt waren, jeweils eine Rechenstunde durch.

Es wurden Zahlen an die Tafel geschrieben, Mengen verglichen, gezählt und gerechnet. Die Kinder hatten dafür einen Rucksack mit Federtasche und Buntstiften dabei.

Auch die Frühstückspause gehörte natürlich dazu.

Es hat viel Spaß gemacht, in einer echten Schulumgebung zu „lernen“. Unsere „alten“ Freunde haben wir auch getroffen – die Freude war groß. Es war ein schöner Vormittag.

Das Team der Kita „Luftikus“.

■ **Eine besondere „Schatzsuche“...**

Am 18. März zogen wir mit den Schulanfängern über Mittag 2 Stunden lang durch unsere Stadt.

Ausgerüstet mit alten Rosterzangen, Greifzangen, Arbeitshandschuhen, Müllsäcken und unserem Bollerwagen streiften wir durch einige Straßen und durch die Parkanlagen – immer auf der Suche nach Dingen, die eigentlich in die Mülltonne gehören.

Anfangen von Plastikverpackungen, Überbleibsel von Silvesterknallern, Flaschen bis hin zu Zigarettenstummeln – alles wurde aufgegriffen.

Eifrig säuberten die Kinder Wege, Wiesen und Hecken von allerlei Unrat und füllten damit die großen Müllsäcke, die wir am Ende im Bauhof abgaben.

Die Mitarbeiter staunten nicht schlecht, was man in 2 Stunden alles zusammensammeln kann und bedankten sich bei allen fleißigen Müllsammlern/innen.

Das Team der Kita „Luftikus“.

**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Kindergartennachrichten

■ Bunte Wochen in der Kinderkrippe

Nach dem schönen Faschingsfest ging es im Monat März kunterbunt weiter.

Zuerst stand die Bildungswoche für unsere Eltern hoch im Fokus. Dieses Mal erlebten unsere Eltern darin 2 wichtige Bildungsthemen wie „Die gesunde Ernährung“ und „1. Hilfe am Kleinkind“. Zu beiden Themen waren Fachleute eingeladen, bei denen sich die Eltern sehr gut informieren konnten und wichtige Fragen beantwortet bekamen. Den Kurs „Gesunde Ernährung“ führte der Ernährungsberater Herr Lochmann von unserem Essenbieter Hot Menü durch. Bei ihm erfuhren die Teilnehmer viele neue Dinge über bestimmte Nahrungsmittel und die Auswirkung auf den kindlichen Körper. Zum 2. Kurs „1. Hilfe am Kleinkind“ hatten wir einen Rettungssanitäter vom DRK in Greiz zu Besuch. Auch hier war es für alle Eltern sehr interessant zu erfahren, wie sie in bestimmten Unfall- und Gefahrensituationen ihrem Kind und anderen Kindern helfen können. An zwei weiteren Bildungstagen fanden unsere Spielenachmittage den beiden Gruppen unserer Kinderkrippe statt. Zuerst trafen sich am Nachmittag Eltern, Kinder und Erzieher der Gruppe „Kullerball“ in ihrem Gruppenzimmer und verbrachten einen spannenden Nachmittag mit viel Zuwendung und tollen Gesprächen. Im Fokus an diesem Tag stand das Spiel zwischen Kind und einem Elternteil. Dazu boten die Erzieherinnen viele tolle Regelspiele, Puzzle und Legespiele an, bei denen es darum ging Formen und Farben zu erkennen und zuzuordnen. An einem anderen Tag kamen al-

le Kinder, Eltern und Erzieherinnen der Gruppe „Brummkreisel“ in diesen Genuss. Auch hier fanden aktive Spiele, Gespräche und Austausch unter den Eltern statt. Zusammenfassend ist es eine gelungene Woche in vielen Hinsichten auf unsere Elternschaft geworden. Deshalb freuen sich alle auf die nachfolgende Bildungswoche im neuen Kitajahr.

Bis zum Ende März, in einem Zeitraum von 3 Wochen, fand unser kleines Farbenprojekt mit den Farbtagen statt. Wir starteten mit der Farbe Rot. Alle hatten ein rotes Kleidungsstück angezogen, damit entdeckten wir immer wieder etwas Rotes an unserem Körper. Wir suchten im Raum rote Gegenstände und ordneten diese auf dem roten Feld des Schwungtuches zu. Wir sangen die 1. Strophe des Farbenliedes, natürlich „Rot, rot, rot,...“ und gestalteten mit Farbe und Papierschnipseln rote Formen und Zahlen, welche nun unsere Gruppenzimmer dekorieren. In diesem Verfahren setzten wir uns noch mit den Grundfarben Gelb, Grün und Blau auseinander und gestalteten mit verschiedenen Materialien unsere Raumdekoration weiter. Diese wird nun bis zum neuen Kitajahr unser Jahresprojekt untermalen.

Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei unseren Eltern, Verwandten und Bekannten für die Unterstützung, mit einem selbstgebackenen Kuchen, für den Kinderkleidermarkt bedanken. Der Erlös, kommt wie immer unseren kleinen „Krümelburgern“ zu Gute. Im Monat April dürfen wir ein neues Kind in unserer Kinderkrippe begrüßen. **„Herzlich willkommen liebe Emma!“**

Text und Bild D. Brüner



Grundschulnachrichten

Anlässlich des 70. Geburtstages unseres Schulhauses findet am Samstag, dem 24. Mai 2025 in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr ein Schulfest statt. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Freut euch auf viele spannende Attraktionen im Schulhaus und im Schulgelände! Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt – mit einem Rostbratwurststand sowie Kaffee und Kuchen.

Kommt vorbei und verbringt mit uns einen fröhlichen Nachmittag voller Spiel, Spaß und guter Laune.

Wir freuen uns auf euch!

Die Schulgemeinschaft der Grundschule Ronneburg



Grundschulnachrichten



■ Lesewoche vom 17.03.2025 bis 21.03.2025 an der GS Ronneburg

Mit Spannung erwarteten unsere Grundschüler zum Auftakt der Lesewoche am Dienstag, d. 18. März 2025 den Kinder- und Jugendbuchautor Jens Reinländer.

Seit 2003 ist er als Autor und Herausgeber von Kinder- und Jugendbüchern bekannt. Sein Motto: „Lachen macht lese+stark!“ – Wer lacht, stellt einen positiven Bezug her. Wer lacht, baut Gemeinschaft auf, denn Lachen verbindet.

Drei gewichtige Gründe für ihn, in seinen Lesungen dem Lachen einen zentralen Platz einzuräumen. Das gelingt ihm durch seine Geschichten, reichlich Bühnenpräsenz, unterstützende Ton- und Videotechnik und ganz viel Nähe zum Publikum – ein Rezept, das sich nunmehr seit vielen Jahren auf großen und kleinen Bühnen bewährt hat.

Mit viel Humor begeisterte er bei seiner Lesung unsere Schülerinnen und Schüler. In der Klassenstufe 1 präsentierte er sein Buch „Karo Kugel – Superelfe“. Gemeinsam mit der Klassenstufe 2 klärte er die Frage: „Wieso machen A und O zwei Köche froh?“

Den Klassenstufen 3 und 4 stellte Jens Reinländer sein Buch „Edgar – Mein Leben zwischen Nobelpreis und Arschkarte“ vor. Der Titel spricht schon für sich und natürlich ließen sich auch unsere großen Schulkinder von der witzigen Vortragsweise des Schriftstellers begeistern. Am Ende der Lesung ertete er heftigen Applaus.

Am Mittwoch, dem 19. März 2025 wurden die Lesekönige ermittelt. Jede Klasse schickte ihre 3 besten Leser ins Rennen. Sie bekamen einen unbekannt Text, den sie der fachkundigen Jury – in diesem Jahr Frau Pohle, Frau Leicht und Frau Köhler – nach einer kurzen Einlesezeit vorlesen mussten. Aber auch die Sinnerfassung spielte bei der Bewertung der Leseleistung eine große Rolle. So musste jeder Teilnehmer Fragen zum vorliegenden Text beantworten.

Nach vielen tollen Lesevorträgen standen die diesjährigen Lesekönige fest:

Klassenstufe 1	Anika Schmal
Klassenstufe 2	Lucy Bell
Klassenstufe 3	Terence Jäger
Klassenstufe 4	Leonard Marschner

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!

Natürlich gab es keine Verlierer, denn jeder Teilnehmer wurde mit einem Buch beschenkt.

Ein großes Dankeschön an unsere tolle Jury und unseren Schulförderverein für die Unterstützung.



Das Kollegium der GS Ronneburg



Grundschulnachrichten

■ Frühjahrslauf der GS Ronneburg

Trotz des kühlen Wetters, fand am Dienstag, dem 1. April 2025 unser traditioneller Frühjahrslauf im Stadtpark statt. Angefeuert durch ihre Mitschüler, Eltern und Großeltern zeigten unsere Sportler sehr gute Leistungen.

Ein großes Lob an alle, die durchgehalten haben und natürlich herzlichen Glückwunsch an unsere Gewinner.

■ Klassenstufe 1

1. Platz	Liam Pößiger	Mia Rietz
2. Platz	Paul Kretzschmar	Lynn Steffi Naubert
3. Platz	Fiete Bunzmann	Lena Beil
4. Platz	Taras Demps	Lina Lieselotte Rauschenbach
5. Platz	Malte Müller	Salome Klassen
6. Platz	Ian-Elias Noack	Mayla Brasch

■ Klassenstufe 2

1. Platz	Valentin Pohlers	Bettina Dück
2. Platz	Hugo Michael Albert	Lara Adolf
3. Platz	Lucas Bryan Läßker	Janine-Jolie Platzeck
4. Platz	Jonas Fritzsich	Lucy Bell
5. Platz	Jeffrey Nsiah	Winnie Malin Biesel
6. Platz	John Jäger	Elif Comeli



■ Klassenstufe 3

1. Platz	Linus Glöditzsch	Eila Bell
2. Platz	Sky Seiler	Anna-Sophia Wolf
3. Platz	Viacheslav Sobolev	Amelie Eisenstein
4. Platz	Terence Jäger	Leni Burkhardt
5. Platz	Quintus Gareis	Milla Thomas
6. Platz	Anton Sieper	Celina Schmidt

■ Klassenstufe 4

1. Platz	Hannes Eric	Tora Lorenzsonn
2. Platz	Phil Burkhardt	Svea Vogel
3. Platz	Morris Just	Laureen Klassen
4. Platz	Erich Rietz	Maja Meyer
5. Platz	Ole Markgraf	Dalina Dimmel
6. Platz	Elias-Finn Platzeck	Lilly Rudolph

Ein großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Unterstützer und unserem Sponsor – dem Schulförderverein – für die Ostereier.

Das Kollegium der GS Ronneburg

■ Ein spannender Wandertag in der „Grünen Klasse“ Ronneburg

Am 2. April 2025 erlebten die Klassen 2a und 2b einen besonderen Wandertag in der „Neuen Landschaft“ Ronneburg. Ziel war die „Grüne Klasse“, eine Umweltbildungseinrichtung, die das Lernen in der Natur ermöglicht. Zum Glück spielte das Wetter mit: Am Morgen war es zwar noch etwas kühl, doch gegen Mittag ließ sich die Sonne blicken und sorgte für angenehme Temperaturen.

In der „Grünen Klasse“ wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich von Frau Giera empfangen, die ihnen auf spannende Weise die Welt der Bienen näherbrachte. Besonders aufregend war die Honigverkostung, denn es gab verschiedene Honigsorten – je nachdem, welche Blüten die Bienen besucht hatten. Die Kinder konnten die geschmacklichen Unterschiede entdecken und erfuhren einiges über die Entstehung des Honigs. Zusätzlich durften sie an Pollen schnuppern, ihn probieren und als besondere Überraschung leckere



re Honig-Gummibärchen genießen. Eine weitere Attraktion war der Blick durch die Mikroskope. Die Kinder konnten Grillen, Schmetterlinge, Bienen, Mehlwürmer und viele weitere Insekten aus nächster Nähe bestaunen. Diese spannende Erfahrung brachte ihnen die Welt der Insekten auf eine ganz neue Weise näher.

Die Klassenlehrerinnen Frau Kirchner und Frau Koudele bedankten sich herzlich bei Frau Giera für ihr ehrenamtliches Engagement. Solche Projekte sind nur durch Menschen möglich, die ihr Wissen mit Begeisterung weitergeben und es bleibt zu hoffen, dass die „Grüne Klasse“ noch lange erhalten bleibt.

Ein weiteres Highlight des Tages war der Besuch des Osterhasen, der kleine Ostergeschenke im Gelände versteckt hatte. Mit großer Freude machten sich die Kinder auf die Suche nach den Überraschungen. Danach wurde noch ausgiebig Fußball gespielt, der alte, große Dozer bestaunt und in der Grubenbahn gespielt.

Es war ein schöner und abwechslungsreicher Tag, an den sich die Kinder gerne erinnern werden.

Klassen 2 – Grundschule Ronneburg



Grundschulnachrichten

■ Frühjahrsputz im Brunnenholz

„Der Natur auf der Spur“ – diesem Thema aus dem Deutschunterricht wollten auch wir vor unserer Haustür nachgehen und haben uns entschlossen, unserem Ronneburger Brunnenholz in puncto Sauberkeit etwas zu helfen.



Also starteten wir – die Klasse 3b der Grundschule – am Vormittag des 2. April zu einem großen Frühjahrsputz. Auf dem alten Sportplatz begann unsere Aktion, denn schließlich nutzen wir diesen ja einmal im Jahr auch zu unserem beliebten Herbstfest. Mit Begeisterung ging es dann ans Einsammeln des herumliegenden Mülls – auch abseits der Wanderwege und rasch waren unsere Sammeleimer immer wieder voll. Zum Ausleeren hatten wir auf unseren Handwagen – vom Bauhof bereitgestellte – große, feste Müllsäcke. Wir waren überrascht – aber auch ein bisschen enttäuscht und traurig – was wir da alles fanden: eine riesige Menge an Glas- und Plastikflaschen, Gebrauchsgegenstände aus Haushalt und Garten, Papierabfälle, Autoteile oder ganze, bereits gefüllte Müllsäcke, die da einfach gleich in der Nähe der Straße im Wald entsorgt worden sind. Sollten wir uns als Einwohner Ronneburgs nicht eigentlich glücklich schätzen, solch einen tollen Wald als Wander- und Erho-



lungsgebiet direkt vor der Haustür zu haben? Und müsste somit nicht jedem daran gelegen sein, ihn dafür auch sauber zu halten oder zu hinterlassen? Wir kamen jedenfalls zu dem Schluss: Wenn jeder selbst ein wenig mehr darauf achten würde, seinen Müll immer wieder mit nach Hause zu nehmen und nicht in die Landschaft zu werfen, dann wären solche Aktionen gar nicht erst erforderlich! Darüber diskutierten wir als Schüler jedenfalls noch den ganzen Nachhauseweg lang – auch wenn wir diesen Vormittag zufrieden, stolz und mit dem Gefühl, etwas Gutes vollbracht zu haben, beendeten.

Ein großes Dankeschön noch einmal an unsere begleitenden Eltern und vor allem an die Männer vom Bauhof, die alle unsere Müllhaufen und -säcke vor Ort gleich abholten.

Schüler der Klasse 3b und Frau Beer

Kultur und Sport

Einladung zum
Maibaumsetzen

am
Freitag, den 25. April 2025
ab 16:00 Uhr

auf dem Marktplatz Ronneburg

mit den Original Schnaudertaler Musikanten aus Pölzig,
 den Kindern und Erziehern der KITA „Luftikus“
 und KITA „Regenbogenland“,
 dem ASC Ronneburg und
 der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Stadtverwaltung Ronneburg

Anderungen vorbehalten

Anzeige(n)

Kirchennachrichten

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG

mit Naulitz und Kauern, sowie Raitzhain
mit Stolzenberg


Donnerstag, 17. April 2025

09:30 Uhr Andacht des Kindergarten Regenbogenland in der Marienkirche Ronneburg

Freitag, 18. April 2025

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde in der Marienkirche Ronneburg

Sonntag, 20. April 2025 – Ostersonntag

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Kauern

10:15 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche in der Marienkirche Ronneburg

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

Mittwoch, 23. April 2025

15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim „Am Krankenhaus“ Dr.-Gehlmann-Straße 3

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 24. April 2025

10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Mittwoch, 30. April 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 04. Mai 2025 – Misericordias Domini

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

Dienstag, 06. Mai 2025

14:00 Uhr Frauenkreis im Christophorushaus in Ronneburg

Mittwoch, 07. Mai 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Donnerstag, 08. Mai 2025

10:00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz „Am Markt“

Sonntag, 11. Mai 2025 – Jubilare

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Kauern

Mittwoch, 14. Mai 2025

15:10 Uhr Christenlehre/Kurrende in der Grundschule Ronneburg

Sonntag, 18. Mai 2025 – Kantate

10:15 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche zu Raitzhain

**ANDACHT
ZUR STERBESTUNDE**

**KARFREITAG, 18. APRIL 2025
15:00 UHR
MARIENKIRCHE RONNEBURG**



**GOTTESDIENST ZUM
OSTERSONNTAG** 

**SONNTAG, 20. APRIL 2025
10:15 UHR MIT KINDERKIRCHE
IN DER MARIENKIRCHE RONNEBURG**

Ökumenischer Gottesdienst zum Himmelfahrtstag auf der Amerikawiese im Gessental



**Donnerstag,
29. Mai 2025
12:00 Uhr**

Bei schlechtem
Wetter findet
der
Gottesdienst
in der Kirche
zu Kauern
statt.

mit Lektorin Sabrina Kuttig und den
Ronneburger Turmbläsern

Der Rost brennt und kalte Getränke können erworben werden.

Katholische Kirche Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg

Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7, 07546 Gera
Pfarrer Bertram Wolf, Telefon: 0365 2 64 61

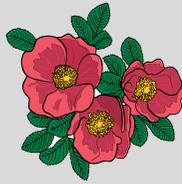
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de, www.kath-kirche-gera.de

Karfreitag, 18.04.	18:00 Uhr	Karmette
Ostersonntag, 20.04.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Ostermontag, 21.04.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 27.04.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 30.04.	09:00 Uhr	Heilige Messe anschließend Seniorenvormittag
Sonnabend, 11.05.	09:00 Uhr	Heilige Messe

Kirchennachrichten

■ Jubelkonfirmation

am 15. Juni 2025 um 10.15 Uhr
in der Ronneburger Marienkirche



Am Sonntag, dem 15. Juni 2025 um 10:15 Uhr findet wieder der traditionelle Festgottesdienst für alle Jubelkonfirmanden der **Konfirmationsjahrgänge 1975, 1965, 1960, 1955 sowie 1950** statt.

Das gilt auch für die Konfirmanden, die in anderen Orten konfirmiert wurden, aber jetzt in unseren Gemeinden leben. Damit wir so viele wie möglich für diesen Gottesdienst einladen können bitten wir um rechtzeitige Anmeldung in der Stadtkirchenerie Ronneburg, Telefon 036602 22270.

Vielleicht haben Sie auch aktuelles Adressenmaterial von den Konfirmanden, die nicht mehr in Ronneburg leben, welches Sie uns für unsere Einladungen zur Verfügung stellen können.

*Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.
Ihre Kirchengemeinde Ronneburg*

■ Gemeindegewahl 2025

**September und Oktober 2025:
Gemeindegewahlen der evangelischen Kirche
Frist für Kandidatenaufstellung beginnt**

Im September und Oktober dieses Jahres sind in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) Gemeindegewahlen. Neu gewählt werden die Kirchenältesten – die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindegewahlräte – für eine Amtszeit von sechs Jahren. Zur Wahl aufgerufen sind alle Kirchenmitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Ronneburg mit Kauern und Naulitz ab dem 14. Lebensjahr. Bis zum 29. Mai können Kirchenmitglieder ab dem 16. Lebensjahr als Kirchenälteste vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.



Die Wahl selbst wird am 5. Oktober dieses Jahres sein.

Aufgaben der Gemeindegewahlräte sind die Gestaltung der Gottesdienste und des gemeindlichen Lebens von der Arbeit mit Jugendlichen bis zur Seniorenarbeit. Beraten werden vom Gemeindegewahlrat auch Baumaßnahmen und die Nutzung der kirchlichen Gebäude. Zudem obliegt ihm die Verwaltung der Kirchengemeinde. Der Begriff Kirchenältester ist die traditionelle Bezeichnung für die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Kirchengemeinde.

Bei Rückfragen wenden sie sich bitte an Pfarrerin Anne-Kathrein Schulz, Telefon: 036602 22270.

Vereine und Verbände



■ „Happy Hippos“ werden Turniersieger im „Hexenkessel“

■ HSV-Frauen steigern sich und gewinnen Turnier

Die „Happy Hippos“ des HSV Ronneburg bestehen mittlerweile seit 1998 und haben in den 27 Jahren einiges durchlebt. Man nahm in dieser Zeit an zahlreichen Turnieren teil, absolvierte eine Vielzahl von Trainingsspielen und knüpfte ständig neue Sportfreundschaften mit weiteren Frauen-teams. Mit Beginn der Saison 2008/2009 wurde die Freizeitliga der Frauen ins Leben gerufen und die Frauen des HSV Ronneburg waren seither begeistert mit dabei.

Auch in dieser Saison 2024/2025 sind die Ronneburger „Happy Hippos“ in der Freizeitliga Sachsen/Thüringen, im Rahmen der Vogtlandrunde präsent. Insgesamt fünf Turniere hat man zu bestreiten. Am Sonntag, dem 30. März 2025, war man selbst Ausrichter eines Turnieres und die Frauen nahmen den Ronneburger „Hexenkessel“ in ihrern „Besitz“. In einem Vierer-Turnier hatten sich die HSV-Frauen mit BSV Limbach-Oberfrohn, HV Mylau-Reichenbach und HV Oederan auseinanderzusetzen. Somit standen für jede Mannschaft drei Spiele zu je 2 x 15 Minuten Spielzeit in vier Stunden auf der Tagesordnung.

Im ersten Spiel mussten Ronneburgs Frauen gegen den HV Mylau-Reichenbach ran. Vor Spielbeginn gab es durch die „Happy Hippos“ noch ein Präsent für Katharina Lange zur Geburt ihrer Tochter Junis-Klara und eine nachträgliche Geburtstagstorte für Leif Pöhnitzsch zum 55. Danach hatte endgültig der Handball das sagen. Der HV ließ zunächst den Gastgeber nicht zu seinem Spiel finden und führte nach 12 Minuten mit 5:1, wobei das Tor der Ronneburger einem Siebenmeter entsprang. Der HSV machte zu viele Fehlspiele und konnte die Mylau-Reichenbacher Deckung zunächst nicht knacken. Gegen Ende der ersten Spielhälfte gelangen den „Happy Hippos“ doch noch zwei Tore durch S. Brunner, so dass es mit 3:5 in die Pause ging. In der zweiten Halbzeit lief es für die „Happy Hippos“ weitaus besser. Dank zweier Treffer durch J. Buschner und M. Meyer schaffte man in der 18. Minute das 5:5 Unentschieden. Was danach kam, war nichts für schwache Nerven. Führung, Ausgleich (6:6 in 26. Min.) und es war nicht abzusehen, wer am Ende die Nase vorn hat. Buchstäblich in den letzten Sekunden fällt der Ausgleich zum 7:7 Endstand. Schade, bei weniger Fehlern wäre für den HSV Ronneburg durchaus auch ein Sieg möglich gewesen.

Das Spiel BSV Limbach-Oberfrohn gegen HV Oederan zeichnete sich zunächst durch ein gutes Deckungsverhalten beider Mannschaften aus. Erst in der 5. Minute wurde das erste Tor erzielt und nach neun Minuten stand es 2:2. Zwei Oederaner Konter und es ging mit einer Zwei-Tore-Führung in die Pause (2:4). Mit Wiederaufpfiff setzen sich die spielstarken Frauen und Mädels des HV Oederan zunehmend besser in Szene und ziehen in der 22. Minute auf drei Tore davon (4:7).

Limbach-Oberfrohn bemüht sich um Resultatsverbesserung und erzielt in der 25. Minute den 7:8 Anschlusstreffer. Danach versenkt Oederan den Ball noch dreimal in den gegnerischen Maschen (7:11), womit das Spiel gelaufen ist. Ein verwandelter Siebenmeter

Vereine und Verbände

durch Limbach-Oberfrohn in der letzten Spielminute zum 8:11 ist nur noch Kosmetik. Unter dem Strich ein verdienter Sieg für den HV Oederan.

In ihrem zweiten Spiel treffen die Ronneburger „Happy Hippos“ auf BSV Limbach-Oberfrohn und erwischen einen perfekten Start ins Spiel. Durch Tore von A. Thomas, M. Meyer und C. Zorn führt man nach fünf Minuten schnell mit 3:0. Erst in der neunten Minute gelingt dem Gegner das erste Tor (3:1). In die Pause geht es mit einer 5:2 Führung. Allerdings wurden in den ersten 15 Minuten auch einige freie Bälle verworfen und zwei Siebenmeter durch C. Zorn nicht im Tor untergebracht.

Nach Wiederanpfiff erzielt K. Mohr zwei Tore am Stück und es steht 7:2 und der HSV befand sich auf der Siegerstraße. Nach einem Treffer von Limbach-Oberfrohn in der 19. Minute (7:3) war dann etwas „Flaute“ im Spiel und Ronneburg nimmt ein Time Out. Danach setzen die Happy Hippos wieder spielerische Akzente und treffen dreimal zum 10:3 in der 27. Minute. Die Gäste erzielen in der 29. Minute noch ein Siebenmetertor (10:4) und kurz vor Ultimo erzielt A. Fajardo Salmon den 11:4 Endstand. Dank einer guten Deckungsarbeit und besseren Chancenverwertung war es ein verdienter Sieg der Hausherrinnen.

Im Spiel HV Oederan gegen BSV Limbach-Oberfrohn zeigten die Oederaner Frauen und Mädels schnell, wer „Herr im Hause“ ist. Es wurde schnell nach vorn gespielt und die Chancen konsequent genutzt. Nach drei Minuten stand es 2:0, nach sechs Minuten 3:1. Doch Mylau-Reichenbach hält in der Folgezeit dagegen und erzielt in der neunten Minute den 4:4 Ausgleich. Dank eines verwandelten Siebenmeters geht Oederan wieder in Führung (5:4) und erzielt durch schnelle Konter das 6:4 und 7:4 (11.Min.). In den letzten Minuten der ersten Halbzeit unterlaufen den Mylau-Reichenbachern zu viele Fehler, so dass es mit einem 3-Tore-Vorsprung (9:6) für den HV Oederan in die Pause geht. Nach der Pause wird die Dominanz des HV Oederan immer stärker und man zieht Tor um Tor davon. Die gute Deckungsarbeit und das schnelle Konterspiel ist Garant dafür. Mylau-Reichenbach bemüht sich, um das Resultat in Grenzen zu halten, hat aber kaum noch etwas entgegenzusetzen. So steht es Fünf Minuten vor Abpfiff 14:8 für Oederan. Beim Stande von 16:10 in der letzten Spielminute gelingt Mylau-Reichenbach in letzter Sekunde noch ein tolles direkt verwandeltes Freiwurftor. Am verdienten 16:11 Sieg des HV Oederan ändert dies jedoch nichts.

Danach hatte sich der HSV Ronneburg in seinem dritten Spiel mit dem Favoriten HV Oederan auseinanderzusetzen. Von Beginn an

spielten beide Teams auf Augenhöhe, bemühten sich, spielerische Akzente zu setzen. Zwar ging Oederan schnell mit zwei Toren in Führung (0:2), doch diese wurden in der Folgezeit durch A.Thomas und J.Buschner vom 7-m-Punkt egalisiert (2:2).

Wenig später ging man gar mit 4:2 (8.Minute) in Führung. Nach dem 4:3 Anschlusstreffer nahmen sich die „Happy Hippos“ eine Auszeit (12. Min.) um etwas Ruhe ins Spiel zu bringen. Immerhin hatte man gespürt, dass gegen Oederan heute etwas möglich war. In den letzten drei Minuten legten die HSV-Frauen vor und der HV Oederan erzielte immer wieder den Anschlusstreffer, so dass es mit einer knappen HSV-Führung (6:5) in die Halbzeit ging. Die berechnete Frage, wer hat in den zweiten 15 Minuten mehr zum zusetzen, wer hat die besseren Nerven? In der zweiten Spielhälfte knüpfte Ronneburg nahtlos an die erste Halbzeit an. Ein Tor durch K.Mohr und ein 7m-Tor durch J.Buschner und man führt nach achtzehn Minuten erstmals mit drei Toren (8:5). Nach dem 8:6 ging man auf Nummer sicher, nahm wieder eine Auszeit. Der HV Oederan zeigt nun Nerven und macht Fehler, versiebt gar einen Siebenmeter (24. Min.). Die Happy Hippos nutzen das konsequent, erzielen durch K.Mohr weitere Tore zum 10:6. War's das, eine berechnete Frage. Zwar versuchte der HV Oederan die drohende Niederlage noch abzuwenden, doch mehr als zwei Tore (11:8) gelangen ihm nicht mehr. Kurz vor Ultimo traf J. Buschner noch zum 12:8 und der Sieg war perfekt. Noch ein gehaltener Siebenmeter und der Schlusspfiff ging im Jubel der Ronneburger „Happy Hippos“ und ihrer Fans unter. Gegen die spielstarken Oederaner hat der HSV an diesem Tag sein bestes Spiel gemacht, verbunden mit dem Turniersieg. Lange Gesichter dagegen auf Oederaner Seite.

Im letzten Turnierspiel standen sich der HV Mylau-Reichenbach und BSV Limbach/Oberfrohn gegenüber. Bei gleichen Spielanteilen stand es nach sechs Minuten 2:2, ehe Limbach-Oberfrohn auf zwei Tore davonzog (2:4, 3:5). Danach hatte Mylau-Reichenbach die besseren Karten und schaffte noch den 5:5 Halbzeitstand. Die zweite Spielhälfte gestaltete sich spannend, denn die jeweilige Führung des HV Mylau-Reichenbach konnte Limbach-Oberfrohn immer wieder bis zum 8:8 in der 24.Minute ausgleichen. In den letzten sechs Minuten passierte nicht mehr allzu viel.

Wohl auch deshalb, weil zunehmend die Kräfte bei beiden Mannschaften nachließen. Vier Minuten vor dem Schlusspfiff ging der HV mit 9:8 in Führung und erzielte in der 29. Minute noch das 10:8. Dabei blieb es.

Unter dem Strich waren es an diesem Tag im Ronneburger „Hexenkessel“ sechs tolle Handball-Spiele der Frauen und Mädels. In den vier Stunden wurde gute „Handballkost“ geboten und Ronneburg konnte die „Happy Hippos“ als Turniersieger feiern.

Ronneburg spielte mit: Sandra Rund, Maria Geske (1), Penny Schilling (2), Karin Mohr (7), Sandra Brunner (2), Julia Buschner (6), Raika Gölzer, Alicia Thomas (2), Anja Fajardo Salmon (4), Conny Zorn (2), Peggy Rudel, Manon Meyer (4), Katja Wenig

Übungsleiter: Raika Gölzer/Leif Pöhnitzsch

Übrigens hatte der HSV Ronneburg und die „Happy Hippos“ alles gut im Griff. Die Schiedsrichter Silvio Buschner und Nils Rensch sowie Jana Thomas und Jessica Heine machten einen guten Job und nicht zuletzt klappte die Versorgung hervorragend. Kurz gesagt, es waren alle Beteiligten zufrieden und man freut sich schon jetzt auf



Turniersieger HSV Ronneburg („Happy Hippos“)

Vereine und Verbände

das Abschlussturnier mit acht Mannschaften im Rahmen des Jubiläums „30 Jahre HSV Ronneburg“ am 18. Mai 2025 im Ronneburger „Hexenkessel“.

Jürgen Bäumler

■ Ergebnisse:

HSV Ronneburg – HV Mylau-Reichenbach	7: 7
BSV Limbach-Oberfrohna – HV Oederan	8:11
HSV Ronneburg – BSV Limbach-Oberfrohna	11: 4
HV Oederan – HV Mylau-Reichenbach	16:11
HSV Ronneburg – HV Oederan	12: 8
HV Mylau-Reichenbach – BSV Limbach-Oberfrohna	10: 8

■ Turnier-Abschluss-Tabelle

1. HSV Ronneburg („Happy Hippos“)	5:1 Punkte	30:19 Tore	/+11
2. HV Oederan	4:2 Punkte	35:31 Tore	/+4
3. HV Mylau-Reichenbach	3:3 Punkte	28:31 Tore	/-3
4. BSV Limbach-Oberfrohna	0:6 Punkte	20:32 Tore	/-12

■ HSV-Kids eilen von Turnier zu Turnier

In den ersten drei Monaten des neuen Jahres 2025 nutzten Ronneburgs jüngste Handballer eine Reihe von Turnieren, um Erfahrungen zu sammeln und zu zeigen, was sie bisher im Training gelernt haben.

Bereits am 02.01.2025 startete man ins neue Jahr und nahm am Neujahrsturnier für F-Jugend-Mannschaften des SV 04 Plauen-Oberlosa teil. Es wurde auf Kleinfeld gespielt und man traf auf Mannschaften des Gastgebers Plauen-Oberlosa und ZHC Grubenlampe Zwickau.

In der Endabrechnung stand zu Jahresbeginn nach vier absolvierten Spielen ein dritter Platz zu Buche.

1. SV 04 Plauen-Oberlosa I	7:1 Punkte	46:34 Tore	/+12
2. SV 04 Plauen-Oberlosa III	7:1 Punkte	35:27 Tore	/+8
3. HSV Ronneburg	2:6 Punkte	33:28 Tore	/+5
4. ZHC Grubenlampe Zwickau	2:6 Punkte	23:38 Tore	/-15
5. SV 04 Plauen-Oberlosa II	0:8 Punkte	22:38 Tore	/-16

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb den HSV-Kids nicht. Fleißiges Training und schon stand im selben Monat das nächste Turnier vor der Tür. Es ging am 25. Januar in die Landeshauptstadt, nach Erfurt. Die Wölfe Erfurt hatten zu einem Kleinfeld-Turnier der F-Jugend eingeladen. Die Mädchen und Jungen des HSV Ronneburg konnten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung überzeugen und zeigten als Zweiter in ihrer Gruppe ihr Können, wobei besonders



HSV Ronneburg in Plauen

das Spiel gegen den späteren Turniersieger HSG Suhl hervorzuheben ist.

Wölfe Erfurt II – HSV Ronneburg	2:14
HSG Suhl – HSV Ronneburg	14:12
HSV Ronneburg – HV Ilmenau	10: 7

Nach dem Turniersieger HSG Suhl und dem zweiten Wölfe Erfurt I belegte der HSV Ronneburg im Turnier den 3. Platz vor dem HBV Jena 90 (4.), Wölfe Erfurt II (5.), THC Erfurt (6.), HV Ilmenau (7.) und dem HSV Weimar (8.).

Im Monat Februar wurde weiter fleißig trainiert und die Winterferien zum Ausruhen genutzt, denn am 6. März bestritt man bereits das nächste Turnier.

Der HV Mylau-Reichenbach hatte die F-Jugend zu einem 3er-Turnier auf normalem Spielfeld eingeladen. Ronneburg traf auf die TSG Concordia Reudnitz und den HV Mylau-Reichenbach, wobei eine Doppelrunde gespielt wurde. Ronneburg konnte in der schmutzigen Reichenbacher Sporthalle alle vier Spiele gewinnen.

HSV Ronneburg – TSG Concordia Reudnitz	4:3 und 10:6
HSV Ronneburg – HV Mylau-Reichenbach	11:0 und 18:2



F-Jugend in Reichenbach

Vereine und Verbände

Unter dem Strich wurde der HSV Ronneburg mit 43:11 Toren und 8:0 Punkten Turniersieger vor TSG Concordia Reudnitz und HV Mylau-Reichenbach mit je 2:6 Punkten.

Eine etwas schwierigere Aufgabe war für Ronneburgs F-Jugend ein Turnier für E-Jugendmannschaften, ausgerichtet durch den HV Mylau-Reichenbach am 16. März. Als F-Jugend spielte man eine Altersklasse höher und musste etwas Lehrgeld bezahlen. Trotzdem war es für die HSV-Kids eine neue und gute Erfahrung in Vorbereitung auf die kommende Saison. Immerhin konnten Ronneburgs jüngste Handballer zumindest gegen Gastgeber HV Mylau-Reichenbach überzeugen und Spielpraxis sammeln. Es gab spannende Duelle, bei denen alle teilnehmenden Mannschaften ihre spielerische Leistung zeigen konnten.

- | | | | |
|----------------------------|------------|------------|------|
| 1. ZHC Grubenlampe Zwickau | 5:1 Punkte | 42:22 Tore | /+20 |
| 2. SV 04 Plauen-Oberlosa | 5:1 Punkte | 33:21 Tore | /+12 |
| 3. HSV Ronneburg | 2:4 Punkte | 25:34 Tore | /-19 |
| 4. HV Mylau-Reichenbach | 9:6 Punkte | 26:51 Tore | /-25 |

Auch am letzten Märzwochenende waren die Mädchen und Jungen des HSV Ronneburg erneut unterwegs. Am 29. März wurde ab 10:00 Uhr in der Sporthalle am Ulf-Merbold-Gymnasium ein Turnier für gemischte F-Jugendmannschaften ausgespielt. Die vier teilnehmende Mannschaften TSG Concordia Reudnitz I, TSG Concordia Reudnitz II, HV Mylau-Reichenbach und HSV Ronneburg hatten auf dem normalen Handballgroßfeld je drei Spiele bei einer Spielzeit von 1 x 15 Minuten auszutragen.

Für den HSV Ronneburg war es diesmal wichtig, alle mitgereisten Spieler einsetzen zu können, um zu sehen, wie man das im Training gelernte im Spiel umsetzen kann. Fakt ist im Nachhinein, dem Übungsleitergespann Dieter Wolf und Heiko Plaul steht noch einiges an Arbeit bevor, um die Kids auf ihrem „Handballerweg“ weiter zu entwickeln, wobei unüberlegte Zuspiele und Abspielfehler zukünftig reduziert werden müssen.

Zumindest in diesem Turnier hat man alles richtig gemacht und konnte mit drei Siegen stolz den Siegerpokal entgegen nehmen.



Emma Plaul in Greiz – wir haben den Pokal

- | | | | |
|------------------------------|------------|------------|------|
| 1. HSV Ronneburg | 6:0 Punkte | 35:11 Tore | +24 |
| 2. TSG Concordia reudnitz I | 4:2 Punkte | 18:19 Tore | /-1 |
| 3. TSG Concordia Reudnitz II | 4:2 Punkte | 9:14 Tore | /-5 |
| 4. HV Mylau-Reichenbach | 0:6 Punkte | 4:23 Tore | /-19 |

Wir sagen herzlichen Glückwunsch.

Ronneburg spielte zu den Turnieren mit:

Viacheslav Sobolov, Milo Mähler, Milla Thomas, Linus Glöditzsch, Jonas Fritzsich (Torschützenbester), Emma Plaul, Tom Plaul, Faikan Cetin, Florian Ritter, Fiete Bunzmann, Luca Brunner

Übungsleiter: Dieter Wolf/Heiko Plaul

Im Nachhinein betrachtet, war für den HSV Ronneburg die Teilnahme an diesen Turnieren im ersten Quartal 2025 eine wichtige Bestandsaufnahme mit der Erkenntnis, dass man auf einem guten Weg ist und mit anderen Mannschaften mithalten kann.

Von ihren Reisen nehmen Ronneburgs jüngste Handballer eine Menge an Erfahrung, Freude sowie Spaß am Handballspiel mit auf den weiteren Entwicklungsweg.

Schon jetzt freuen sich die Mädchen und Jungen der F-Jugend auf das geplante Turnier im Ronneburger „Hexenkessel“ am 3. Mai und auf die Teilnahme an der Mini-WM des THV am 17. Mai in Suhl.

Jürgen Bäumler

Anzeige(n)

Vereine und Verbände



Am Karfreitag, dem 18. April, lädt die Box-, Kickbox- und Fitnessabteilung des ASC Ronneburg zur 33. Osterwanderung ein, somit sind in Ronneburg wieder die Wanderfreunde am Zuge.

Damit folgt man einer Idee, die am 09.04. 1993 durch die damalige Abteilung Boxen des SSV Ronneburg und seine „Macher“ ins Leben gerufen wurde.

Über die Osterfeiertage etwas für die „Gesundheit“ zu tun und die Stadt Ronneburg und Umgebung zu erkunden war damals und heute wichtiger Grundgedanke.

Mittlerweile sind Jahrzehnte ins Land gezogen und die Osterwanderungen sind zu einer tollen Tradition, mit steigenden Teilnehmerzahlen, in Ronneburg geworden.

Auch in diesem Jahr liegen die Geschicke der Vorbereitung und Durchführung wieder bei den Mitgliedern der Box-, Kickbox- und Fitnessabteilung des ASC Ronneburg.

Keine leichte Aufgabe, zumal in den letzten beiden Jahren die Zahl der Wanderfreunde aus Nah und Fern auf über 500 Teilnehmer gestiegen war. Fleißige Helfer „vor und hinter den Kulissen“ sind also von Nöten sein, um alles auf die Reihe zu bringen.

Die Karten zur diesjährigen Wegstrecke wollen die Boxer dazu wie so oft noch nicht aufdecken. Lassen wir uns also überraschen. Auf alle Fälle wird der Osterhase wieder mit dabei sein.

**Treffpunkt ist am Karfreitag, ab 09:30 Uhr die ASC-Arena bzw. an der Bogenbinderhalle Ronneburg.
Startschuss für die Wanderung ist 10:00 Uhr.**

Nach Absolvierung der Wegstrecke findet für alle Wanderfreunde die 33. Osterwanderung am Ausgangspunkt (an der Bogenbinderhalle) ihren Abschluss. Spiel und Spaß werden dieses Event auf dem Platz an der Bogenbinderhalle abrunden. Und „Mittendrinn“ der Osterhase, der sich über das ein und andere Bild mit den Kids freuen wird. Die Versorgung (Roster und Getränke) ist gesichert.

Alle Sport- und Wanderfreunde, Vereine, Ronneburger und Ostergäste aus Nah und fern sind herzlichst dazu eingeladen.

Jürgen Bäumler

■ „Gesunde Ernährung“ – Auch im Alter!

Wann beginnt man mit gesunder Ernährung und ab wann ist es „...nicht mehr so wichtig..?“ Dieses Thema haben wir in unserer Tagesbetreuung im „Roten Hirsch“ genauer unter die Lupe genommen. Sich gesund und ausgewogen zu ernähren ist im Alter genauso wichtig, wie in jungen Jahren oder im Kindesalter. Nur die Bedürfnisse unterscheiden sich jeweils.



Schnell kamen wir ins Gespräch. Erlebnisse der Nachkriegszeit kamen den meisten ins Gedächtnis. Den Satz – „Wir hatten ja nichts“ – konnte man damals noch ernst nehmen. Und heute? Alles ist zu jeder Zeit verfügbar, z. B. frische Erdbeeren im Winter. Doch braucht man das unbedingt? Schnell kamen wir einheitlich zum Ergebnis, dass man sich, ohne verzichten zu müssen, gesund ernähren kann. Gemeinsam schauten wir mal genauer auf die Angaben der Verpackungen. Erstaunlich, wieviele „E's“, Zucker und andere Zutaten enthalten waren.

Doch wir haben nicht nur geredet – am nächsten Tag haben wir gemeinsam gekocht. Es gab Nudelsuppe mit Gemüse und Hühnerfleisch. So manche staunten über sich selbst, denn vergessene Fertigkeiten beim Schälen, Schneiden und Putzen kamen wieder ins Gedächtnis. Für uns alle war es ein interessanter- und köstlicher Vormittag.



Einstimmig haben wir das gemeinsame Kochen in unser zukünftiges Programm mit aufgenommen.

Das Team der Tagesbetreuung der Volkssolidarität „Roter Hirsch“ Ronneburg

Vereine und Verbände

■ NEUES vom FSV Ronneburg



■ Fanshop

Was zuerst wie ein Aprilscherz aussieht, ist unser voller Ernst. Seit dem 1. April hat der FSV Ronneburg seinen ersten offiziellen Fanshop. In Zusammenarbeit mit dem Werbetreff Gera haben wir den Fanshop mit dazugehöriger Website veröffentlicht. Von Handtuch, Mütze, Beutel und Tasse bis hin zu Federmappe und Trainingsstrikot gibt es für alle Interessierten die passende Auswahl.

Unter

[werbetreff-gera.de/kategorie/merch-von-deinem-verein/](http://werbetreff-gera.de/kategorie/merch-von-deinem-verein/fsv-ronneburg)

fsv-ronneburg oder ganz einfach über den QR-Code kommt ihr zu unserer Seite und könnt euch eure Wunschartikel nach Hause bestellen. Alternativ unterstützt uns die Allianz Sandro Rössel auch zukünftig als lokale Abholstelle vor Ort.

■ Rasenpflege

Die spielfreie Zeit über Ostern nutzen wir, um unseren Rasenplatz wieder in den bestmöglichen Zustand zu bringen. Der Platz wird, wie auch in den letzten Jahren, gründlich vertikutiert und aerifiziert. Zudem wird auch die Beregnungsanlage wieder in Betrieb genommen, sodass die durchgeführten Maßnahmen so lang wie möglich erhalten bleiben.

■ Doppelspieltag und Topspiel auf dem Westhang

Am 5. April kam es zum Topspiel auf dem Westhang. Auf dem Papier trifft der Dritte der Tabelle aus Ronneburg auf den Tabellenführer aus Gößnitz. Die Formkurven vor dem Spiel sprechen auf den ersten Blick für die Gäste, die in diesem Kalenderjahr noch kein Pflichtspiel verloren haben und mit drei Siegen gestartet sind.

Nachdem unsere Zweite Mannschaft, mit ihrem 2:1 Heimerfolg über Langenberg, den Tag erfolgreich gestartet hat, wollte die Erste nun nachlegen. Von Beginn an kamen wir gut in die Partie. Offensiv erspielte man sich aussichtsreiche Chancen und Defensiv stand man kompakt und sicher. Die 178 Zuschauer waren bei bestem Fußballwetter vom Spielverlauf positiv überrascht. Man war nicht nur gleich auf, sondern sogar die bessere Mannschaft. Mit 0:0 ging es in die Kabine.

In der 60. Minute war es dann Jonas Krug, der den Ball nach einer Ecke unhaltbar in den Winkel köpft. Vom Rückstand angestachelt machte Gößnitz wieder ein wenig mehr für das Spiel, ohne jedoch wirklich gefährlich zu werden. Die Abwehr hielt und Moritz Seemann setzte in der 88. Minuten offensiv den Schlusspunkt der Partie. Eine perfekte Abnahme aus dem Mittelfeld wurde immer länger und fand schließlich über den Torhüter hinweg den Weg ins Tor.

Am Ende steht ein verdienter Heimerfolg, der dem Tabellenführer aus Gößnitz die erst zweite Saisonniederlage überhaupt beschert.

■ DFB-Training für die E-Junioren

Nachdem im Winter unsere F-Jugend schon ein besonderes Training mit DFB-Trainer Walter Werner hatte, durfte nun auch unsere E-Jugend in den Genuss kommen. Bei fabelhaftem Wetter absolvierten unsere Junioren ein Training der besonderen Art.



Anzeige(n)

Historisches

■ Die Breitentaler Musikanten – eine erfolgreiche musikalische Ära lebt weiter

Wir schreiben das Jahr 1976. Getragen von dem Gedanken, dass Musik verbindet und neue Freundschaften ermöglicht, fanden sich 11 Ronneburger Musiker aus verschiedenen Musikformationen zum ersten gemeinsamen Konzert zusammen. Unter Leitung von Jochen Kühn und Helmut Rensch musizierte diese neue Formation von nun an gemeinsam.

Sie gaben sich den Namen „Breitentaler Musikanten“

Der Auftritt der Breitentaler Musikanten war stets ein kulturelles und musikalisches Erlebnis. Das nicht nur in unserer Region, sondern im gesamten Bundesgebiet und über die Grenzen Deutschlands hinweg.

Auf Grund der musikalischen Fähigkeiten der Musiker erfolgte im Jahr 1986 eine neue Leistungseinstufung der Breitentaler Musikanten. Sie erhielten das Prädikat „Sonderstufe“.

Die Produktion einer eigenen CD, Fernsehauftritte in der „Wernersgrüner Musikantenschenke“ beim MDR und der „Volkstümlichen Hitparade“ im ZDF, trugen ihren Namen und den unserer Stadt über alle Grenzen hinweg.

Im Jahr 1992 entschlossen sich die Breitentaler Musikanten zu einem weiteren Schritt.

Sie beschlossen die Gründung des „Breitentaler Musikverein e. V. Ronneburg/Thüringen“

Am 18. Januar 1992 erfolgte in der „Schlemmer-Boutique“ die Vereinsgründung.



Jochen Kühn



Walter Schmidt („Roller“)

Im Ronneburger Anzeiger schrieben sie:

„Im Wandel der Zeit und der Musikrichtungen, war es immer schwieriger Nachwuchs in das Orchester einzubinden. Nun ist die Zeit gekommen, wo eine Spielbarkeit der „Breitentaler Musikanten“, nicht mehr gegeben ist. Eine erfolgreiche musikalische Ära geht zu Ende“.

Im September 2020 fand das letzte offizielle Konzert der Breitentaler zum Dalienfest in Bad Köstritz statt.



Es erklang zum letzten Mal das Steigerlied.



Viele Freunde und Unterstützer waren anwesend und der neue Verein begann zu wachsen.

Als Vereinsvorsitzender wurde Jochen Kühn gewählt.

Der Altkapellmeister Walter Schmidt („Roller“), an der großen Trommel, trug zum Gelingen der Gründungsfeier tatkräftig bei.

Im Laufe der vielen Jahre des gemeinsamen Musizierens war für die Breitentaler Musikanten eine schwere Entscheidung nicht aufzuhalten.



Historisches

Im Schützenhaus Ronneburg kamen die Breitentaler zum letzten Mal in zwangloser Runde zusammen.

Nach diesem Treffen war die musikalische Ära der „Breitentaler Musikanten“ und des „Breitentaler Musikvereins“ beendet.

Aber, wie steht es in der Überschrift:

Die Breitentaler Musikanten – eine erfolgreiche musikalische Ära lebt weiter

Sie musizieren zwar nicht mehr, aber ihr musikalischer Weg, ihre Entwicklung und die unvergessenen Erlebnisse, wurden sorgfältig in Wort und Bild festgehalten.

Herr Helmut Rensch, der Mitbegründer der Breitentaler Musikanten, hat den Nachlass des Musikvereins, dem Stadtarchiv Ronneburg übergeben.



Übergabe des Nachlasses des Breitentaler Musikvereins an den Stadtchronisten Klaus Kammel

Sieben umfangreiche Fotoalben, sorgfältig geführt und beschriftet, eine Werbebroschüre und diverse Bücher, gingen in den Besitz der Stadt Ronneburg über.

Mit der Übergabe an das Stadtarchiv ist gewährleistet, dass die Breitentaler Musikanten, ihre Erfolge und die Erinnerung an ihre Musik, auch für spätere Generationen gesichert, zugänglich und für Jeden einsehbar sind.

Die Stadt Ronneburg bedankt sich bei Herrn Helmut Rensch, Jochen Kühn und allen Mitgliedern der Breitentaler Musikanten und des Breitentaler Musikvereins e. V. Ronneburg.

Klaus Kammel
Stadtchronist

Literaturnachweis: Ronneburger Anzeiger
Nachlass Breitentaler Musikverein

■ Im April vor 80 Jahren waren die Amerikaner in Ronneburg

Erinnerungen eines Ronneburger Bürgers an die letzten Kriegstage im April 1945

Die letzte Sirene – Alarm und Entwarnung zugleich. Ein Feuerwehrmann verhindert die Katastrophe.

Hat er nur einem verblendeten Hitlerjungen das Leben gerettet oder unbeschreiblichen Schaden von Ronneburg abgewendet? Niemand kann es wissen. Er selbst hätte es bestritten und jedes Heldentum weit von sich gewiesen. In einer Zeit, in der Hunderttausende an den Kriegsfrenken oder was damals noch davon übrig war, starben, wo Bombenterror und Flüchtlingseleid, Krankheit, Hunger und Tod allgegenwärtig, nein, da war kein Platz für Ronneburger Heldentaten.

Wortkarg war er unser Nachbar Paul Franz, fünf Kinder und das sechste unterwegs. Im Feuerwehrmusikzug spielte er die Querflöte. Eingesogen wurde er wahrscheinlich deshalb nicht, weil er als Gaswerker eine kriegswichtige Tätigkeit ausübte. Da zur damaligen Zeit vorwiegend Zwangsarbeiter im Ronneburger Gaswerk beschäftigt waren, mussten wenigstens einige Hiesige anwesend sein. Die Arbeitsverhältnisse im damaligen Gaswerk waren mit Sicherheit genauso schlimm wie an der Front. Es war die Hölle: Hitze, rotglühende Schlacke, Teer und Gestank – schwarze verrußte Gesichter. Von den Gaswerkern ist keiner sehr alt geworden.

Aber nun zurück zu den April-Tagen 1945. Es war ein ungewöhnlich warmer und schöner April. Wir Kinder gingen schon bald barfuß, obwohl der Kuckuck noch nicht gerufen hatte und ein richtiges Gewitter hatte es auch noch nicht gegeben. Der Schulunterricht fiel, bedingt durch den häufigen Fliegeralarm, oft aus. Kaum waren wir in der Schule, begleitete uns das Sirenengeheul in den hässlichen Keller mit Bogengewölbe. Er vermittelte uns immer den Eindruck einer alten Festungskelleranlage.

Jeden Tag flogen jetzt die Amerikanischen Bomberpulks etwas nördlich über Ronneburg. Möglicherweise war die nahe liegende Autobahn ein Richtungsweiser. Dieses auf- und abschwellige Brummen – es war schlimm und verursachte Angst. Am 6. April 1945 konnten wir von unserer Heimatstadt aus den vorletzten und wohl schwersten Bombenangriff auf Gera verfolgen. Nach dem Setzen der Angriffszeichen waren die Bombeneinschläge deutlich zu hören. Brand- und Rauchschwaden waren weit zu sehen. Nach dem Luftminenangriff am 7. April erfolgte nochmals zwei Tage vor der Besetzung am 11. April ein letzter Angriff mit vielen Opfern.

Hinter dem Krankenhaus, im Bereich der heutigen Geschwister-Scholl-Straße, befand sich der Städtische Sportplatz. Dieser Platz war an der Ost- und Südseite mit einer Doppelreihe von Kiefern begrenzt. Zwischen diesen Bäumen hatten wir – die Siedlungskinder und die aus der Ludwig-Jahn-Straße und Drosener Weg (heute Straße der Odf) – eine Anzahl von Unterständen errichtet. Hier fühlten wir uns wesentlich sicherer als in dem unheimlichen Schulkeller. Außerdem war der Schulunterricht und der Dienst im Jungvolk nun sowieso eingestellt. Der Rundfunk berichtete nur noch über Terrorluftangriffe und erbitterte Rückzugsgefechte.

Vor unserem Haus (das 1. Siedlungshaus in der Zeitzer Straße) bereiteten die „Kämpfer des Volkssturmes“, meistens ältere, wehrunfähige Ronneburger, eine Panzersperre vor. Bis zum heutigen „Sportzentrum“ wurden zusätzlich rechts und links der Straße Panzerschützen-

Historisches

löcher in Abständen von ca. 30 Meter gegraben. Seit dem Morden des 12. April 1945 wälzte sich aus Richtung Großenstein ein riesiger Zug von Wehrmachtsangehörigen aller Waffengattungen durch Ronneburg – zu Fuß, motorisiert oder mit Pferdewagen. Einige erbateten etwas zu trinken. War es der dritte oder vierte Landser, welcher meine Mutter unter diesem Vorwand um zivile Kleidung bat?

Aber der letzte im Schrank verbliebene Anzug musste für unseren Vater bleiben. Damals hegte sie noch die große Hoffnung, dass er dieses Elend heil überleben würde (was sich leider nicht erfüllte). Am anderen Tag Vormittag war wieder relative Ruhe eingetreten. Der Friedhofsvorplatz, der Schulhof sowie die gesamte Fläche auf der linken Seite der Raitzhainer Straße (später Wismut-Halde) war mit liegen gebliebenem Kriegsmaterial in Fahrzeugen vollgestopft. Am 13. April 1945 gegen 11 Uhr wurde die Bevölkerung durch den bekannt schrillen, aber diesmal nicht enden wollenden Sirenenklang aufgeschreckt – Feindalarm.

Wir Jungen, die sich zu dem Zeitpunkt in unserem Unterstand auf dem Sportplatz aufhielten, rannten sofort nach Hause. Keine fünf Minuten später, hörten wir schon die Kettengeräusche der ersten Shermanpanzer der Amerikaner auf der Autobahn Zwei amerikanische Panzer bezogen Stellung auf der Autobahnbrücke Ronneburg/Großenstein und richteten ihre Geschütze auf die Stadt. Ansonsten rollten die Amerikaner ohne Widerstand weiter in Richtung Osten. Der Jungvolkzugführer B... verschanzte sich mit 5 Panzerfäusten neben der nicht geschlossenen Panzersperre gegenüber von unserem Haus. Der erste Ami, der kommt, wird „weggeknallt“, das war sein Heldenmotto.

Genau an dieser Stelle steht heute ein Birkenbaum. Die Volkssturmgruppe, unter dem Kommando eines Ronneburger Fabrikanten, wagte sich noch ab und zu vorsichtig bis an die Hauswand der heutigen Druckerei Kober vor, aber dann siegte offenbar die Absetzbewegung. Zum damaligen Zeitpunkt war das Gelände noch nicht bebaut und man hatte freie Sicht bis zur Autobahn. Am anderen Tag bekamen wir von irgendjemand den Hinweis: im „kleinen Konsum“ in der Altenburger Straße gibt es auf Abschnitt B oder C noch eine Sonderration an Lebensmitteln. Mein Freund Roland und ich begaben uns darauf hin sofort in die Altenburger Straße. Vor uns fuhr noch ein Krad mit zwei SS-Männern in Richtung Markt oder Werdau? Noch im Konsum kam plötzlich Bewegung in die Menschenmenge. Aus jedem verfügbaren Fenstern wurden weiße Laken und Tücher gerollt. Aus Richtung Raitzhain kam ein schwerer Cheep, vorn ein Fahrer mit MP-Schütze und hinten ein drehbares schweres Maschinengewehr mit 2 Mann Bedienung.

Die ersten Amerikaner nahmen Ronneburg im Schritt-Tempo in Besitz. Keine halbe Stunde später waren sie wieder auf dem gleichen Weg abgezogen. Sie hatten vermutlich als Vorhut die Strecke abgefahren, um sicher zu gehen, dass keine bewaffneten Truppen mehr in der Stadt waren. Wieder zu Hause, wurde über das Erlebte erst einmal berichtet. Zugführer B... hielt noch immer seine Stellung! Und jetzt kam die Stunde von unserem Nachbarn Paul Franz. B... verließ für kurze Zeit am Mittag – sei es aus Hunger, um etwas zu essen oder weil er einem natürlichen Bedürfnis nachgehen musste – seine Stellung. Diese Gelegenheit nutzte Paul und „klaute“ die fünf Panzerfäuste, welche er im hinteren Schweinestall unseres Doppelhauses versteckte. Eine halbe Stunde später war auch für den Jungvolkführer nach heftiger Beschimpfung der „Vaterlandsverräter“ der Krieg vorerst beendet. Dies war das Signal für unsere Siedlungs-

nachbarn Walter Grüner und Alfred Löffler (später waren sie die ersten Polizisten nach dem Krieg in Ronneburg) und weitere Anwohner, die Kiefer- oder Fichtenstämme der Panzersperre zu entfernen. Am Nachmittag des 14. April 1945 wurde Ronneburg durch amerikanische Kampfseinheiten, welche aus Richtung Großenstein kamen, besetzt. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn eine dieser Panzerfäuste auf den Führungspanzer der Amerikaner abgeschossen worden wäre.

Paul Franz hat mit seiner mutigen Tat viel Unheil von unserer Siedlung, vielleicht sogar von der Stadt, abgewandt. Aus diesem Grund ist er für mich immer ein im Verbogenen gebliebener Held geblieben.

Das Feldlager der Amerikaner wurde auf dem Städtischen Sportplatz im Brunnenholzgelände, der Schule sowie im gesamten Areal des heutigen Sommerbades errichtet.

Am 15. April 1945 – Die gesamte Nordstadt von Ronneburg, ab der Linie Krankenhaus, wird von den Amerikanern quartiermäßig beschlagnahmt und besetzt. Alle Einwohner müssen innerhalb einer Stunde ihre Häuser und Wohnungen verlassen. Einige kamen vor Aufregung nicht mehr dazu das obligatorische Hitlerbild von der Wand zu nehmen. Für die Amis, später eine willkommene Zielscheibe für Schießübungen.

Und wieder hatten wir Glück. Unser Doppelhaus ist als einziges in der Siedlung nicht besetzt worden. Wie damals fast jeder, so hatten auch wir eine Flüchtlingsfamilie, d. h. eine Frau mit zwei Kindern, aufgenommen. Diese recht junge und attraktive Frau sprach perfekt Englisch und diente ab sofort den Quartiermachern als Dolmetscherin. Insgesamt 12 Kinder, eine schwangere Frau und die Überredungskunst der „Dolmetscherin“ brachten uns die Ausnahme: Wir durften bleiben, mitten unter den Amerikanern.

Hartnäckig hielt sich an diesem Tag und später die Meldung: im Gesental hat eine versprengte Militärgruppe oder SS-Formation mit den Amerikanern eine Schießerei gehabt. Zwei oder drei der oberen Chargen konnten sich absetzen und als Patienten getarnt im Ronneburger Krankenhaus verstecken. Die restliche Truppe ist angeblich sofort von der amerikanischen Kampfseinheit erschossen worden. Vor diesem Hintergrund und der beinahe Besetzung unseres Hauses durch die Amerikaner bekamen die 5 Panzerfäuste im Haus eine völlig andere Dimension. Kein Amerikaner hätte dem einzigen wehrfähigen Mann im Haus die Erklärung abgenommen „er habe die Panzerfäuste nur deshalb auf die Seite geschafft, damit Sie nicht unser Haus dem Erdboden gleichmachen.“

In einem alten Kartoffelsack konnten diese Dinger gegen Abend in der Region, wo das heutige Haus der Familie Stölzner steht, entsorgt werden. Zwei Tage später beendete eine Sprengung im unteren Teil der Straße am Sommerbad diese Episode.

Die Besetzung von Ronneburg durch die Amerikaner dauerte bis zum 3. Juli 1945. Innerhalb von Stunden rückten sie in Richtung Westen ab. Unmittelbar danach wurde Ronneburg von sowjetischen Truppen besetzt.

Ernst Lange

Anmerkung: Niemand konnte oder wollte es damals verstehen, dass die Siegermächte die Grenzen der Ost- und Westzonen bereits ein Jahr früher im fernen Jalta auf der Krim gezogen hatten. Wussten sie doch zu dieser Zeit noch nicht, wer zuerst in Berlin die Siegerfahne hissen wird. Diese Tatsache hat letztlich unsere Entwicklung über viele Jahrzehnte – auch in Ronneburg – bestimmt.

Aus der Region

■ Reitturnier Altkirchen, das Einzige im Altenburger Land

Altkirchen – Rund um den Reitsport hat das zweite Mai-Wochenende 2025 in Altkirchen einiges zu bieten. Gleich zwei spannende Turniertage werden den Pferdefreunden zum 54. Reitturnier geboten. Die Reitsportgemeinschaft Altkirchen e. V. veranstaltet vom 10. bis zum 11. Mai 2025 erneut auf der Reitsportanlage in Altkirchen ihr alljährliches Dressur- und Springturnier.

Insgesamt werden an diesem Wochenende 27 Prüfungen stattfinden. Auch dieses Jahr werden viele verschiedenen Prüfungen, angefangen von einem Führzügelwettbewerb, Spring-, Dressurprüfung der Klasse E wie einfach bis hin zu Dressur- und Springprüfungen der mittelschweren Klasse angeboten.

Die Highlights sind ein Jump & Run, zum ersten Mal wird ein Vierkampf ausgetragen und krönender Abschluss am Sonntag eine Springprüfung M**.

Samstagnachmittag Jump & Run, definitiv eine Spaßprüfung. Hier besteht ein Team aus zwei Personen und einem Pferd. Das Pferd-Reiter Paar versucht, einen niedrigen Parcours der schnellsten Zeit ohne Abwürfe zu absolvieren. Sobald er das Ziel erreicht hat, ist der Teamkollege dran ohne Pferd.

Zum ersten Mal findet ein Vierkampf statt, bestehend aus 2 km Geländelauf, 50 m Schwimmen (findet bereits Donnerstag in Schmölln statt), Dressurreiten und Springreiten

Die schwierigste Prüfung ist am Sonntagnachmittag eine Springprüfung der Klasse M** mit Siegerunde, welche mit 600 Euro Preisgeld dotiert ist.

Wie jedes Jahr werden die Reiter, Pferde und Besucher wieder hervorragende Bedingungen hinsichtlich Bewirtung, Wettkampfbedingungen, Parkmöglichkeiten und Organisation vorfinden.

Zuschauer sind herzlich willkommen, sich spannenden Pferdesport anzusehen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt; angesichts der großen Auswahl an Getränken und Speisen ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Wir möchten uns im Vorfeld für die Unterstützung unseres Reitturniers bedanken, das ohne die Unterstützung der Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern gar nicht realisiert werden könnte.

Katharina Winter



■ Vogelstimmenwanderung Wismutgelände Braunichswalde

Am Samstag, dem 03.05.2025 um 08:00 Uhr laden wir, der Vogelzuchtverein Ronneburg und die Jagdpächter Braunichswalde zu einer öffentlichen Vogelstimmenwanderung ein. Die Ornithologen erklären uns die Vogelwelt, die Jäger geben uns Auskunft zum Wild, zur Hege und zur Jagd in diesem Gebiet sowie zur Aufforstung von Stilllegungsflächen, zu Wildäckern, einfach gesagt zum System Wald.

Treffpunkt: B175 von Seelingstädt Goldene Sonne Richtung Berga, Abzweig kurz vor Zwirtzsch, Schild „Labor“, Wanderstrecke zirka 3 km, Dauer 2 bis 3 Stunden.

Es laden ein Kurt Kröber Vogelzuchtverein Ronneburg, Dietmar Grahner Jagdpächter Braunichswalde und Hegegemeinschaft Ländereck.

Teilnahmemeldung unter 0151 730 30 427 erwünscht. Die Einladung bitte auch an Interessenten weiterleiten! Danke!



■ Öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung der Verkehrswacht Gera



Wo? Loksuppen Ronneburg, Bahnhofstraße 9

Wann? Dienstag, den 29.04.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Anzeige(n)

Aus der Region

■ Das Instrument des Jahres 2025: Die Stimme!

Singen ist nachweislich gesund, baut Stress ab – und macht in Gemeinschaft am meisten Spaß! Wäre das nicht ein Grund, (wieder) mal in einem Chor zu singen und dem „Instrument des Jahres“ gebührend Raum zu geben? Im Kirchenchor Seelingstädt, dessen Mitglieder auch aus der umliegenden Region kommen, sind noch Plätze für Sie frei! Wir sind eine kleine, fröhliche Gemeinschaft, die immer offen ist für Neue(s), wir arbeiten aber auch intensiv und bereiten uns derzeit neben anderen Auftritten auf zwei Konzerte mit Instrumentalensemble Ende Juni vor, die durch den Amateurmusikfond des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester e.V. (BMCO)

gefördert werden. Wir proben regelmäßig – und auch das ist uns wichtig – dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses Seelingstädt, Seelingstädt 40. Sollten Sie unsicher sein oder Fragen haben, können Sie sich gerne an Chorleiterin Kathrin Hackel wenden: 036602/35609

Aktuelle Informationen rund um die Kirchenmusik ab sofort auch auf Facebook, Instagram und WhatsApp-Kanal, jeweils unter „Kirchenmusik Seelingstädt – Blankenhain – Rußdorf“

Kathrin Hackel, Chorleiterin

■ Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung,
jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- am 18.04.2025 **Apothek Lusan,**
Saalfelder Straße 16, Gera,
Tel.: 0365/737330
- am 19.04.2025 **Linden-Apotheke,**
Langenberger Straße 2, Gera
Tel.: 0365/ 437530
- am 19.04.2025 **Adler-Apotheke,**
Geraer Straße/Leitergasse 1, Weida
Tel.: 036603/ 63213
- am 20.04.2025 **Kreuz-Apotheke,**
Gutenbergstraße 12, Gera
Tel.: 0365/ 24431
- am 20.04.2025 **Brunnen-Apotheke,**
Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a,
Ronneburg, Tel.: 036602/ 92007
- am 25.04.2025 **Stadt-Apotheke,**
Markt 8/9, Gera
Tel.: 0365/ 83 32 70
- am 26.04.2025 **Vitalis-Apotheke,**
Schloßstraße 4, Gera
Tel.: 0365/ 5520256
- am 27.04.2025 **Adler-Apotheke,**
Zschochernstraße 1–3, Gera
Tel.: 0365/ 26439
- am 27.04.2025 **Stadt-Apotheke,**
Markt 13, Weida,
Tel.: 036603/ 62252
- am 02.05.2025 **Abakus-Apotheke,**
Wiesestraße 22, Gera
Tel.: 0365/ 8008654
- am 03.05.2025 **Arcaden-Apotheke,**
Heinrichstraße 30, Gera
Tel.: 0365/ 8001910
- am 04.05.2025 **Neue Apotheke,**
Ernst-Toller-Straße 15, Gera
Tel.: 0365/ 8323305
- am 09.05.2025 **St. Johannis-Apotheke,**
Zabelstraße 3, Gera
Tel.: 0365/ 51322
- am 10.05.2025 **Ferber-Apotheke,**
Lessingsstraße 2, Gera
Tel.: 0365/ 200181
- am 11.05.2025 **Rosspatz-Apotheke,**
Heinrichstraße 46, Gera
Tel.: 0365/ 8003055
- am 11.05.2025 **Stadt-Apotheke,**
Alfred-Brehm-Straße 46,
Münchenbernsdorf
Tel.: 036604/ 81464